

Gasteiner **Rundschau**

*Allen Inserenten und Lesern
wünschen wir ein frohes Osterfest*

Gräbt man uns das Wasser ab?

Spätestens seit 1834 war bekannt, dass die Gasteiner Thermalquellen nicht die einzigen im Land Salzburg sind. So erwähnte Ritter von Koch-Sternfeld in seinem Buch „Das Gasteiner Thal“ (1810) das Vorkommen von warmen Quellen in Rauris und Großarl. Auch Albert von Muchar gab dem wissbegierigen Leser in seinem Werk „Das Thal und Warmbad Gastein“ einen Bericht von „warmen Quellen an der Nordseite der salzburgischen Tauernkette außerhalb des Gasteinerthales“ und erwähnte Quellen mit einer Temperatur zwischen 13° und 16° Reaumur (16° bis 20° Celsius). Auf Grund der geringen Schüttung waren diese Quellen allerdings nie ein Problem für die Gasteiner Thermalquellen.

Neue Erkenntnisse

Als 1954 die Tauernkraftwerke AG den 16 km langen Triebwasserstollen für das Kraftwerk Schwarzach aufzuziehen, kam es zu einem enormen Thermalwassereinbruch von zunächst fast 700 l/s, der schließlich auf 100 l/s reduziert werden konnte. Seit dieser Zeit wusste man auch über Thermalwasservorkommen im Bereich Lend / Embach. Anerkannte Wissenschaftler wie Komma & Schemintzky, Kieslinger und Stini & Müller konnten jedoch bereits vor 50 Jahren einen direkten Zusammenhang mit den Gasteiner Thermalquellen nicht ausschließen. Im Gegenteil – später verfasste isotopenhydrologische Befunde und neuere Erfahrungen aus der Geologie und Tektonik des geologischen Tauernfensters (Zöttl & Goldbrunner 1993 und Landesgeologe Dr. Vogeltanz 1992)

erhärten diese wissenschaftlichen Meinungen, denen sich in Folge auch der derzeitige Landesgeologe Dr. Braunstingl anschloss. 1995 verlangte er von sich aus, dass die Gemeinde Bad

erging an eine Firma, die zum damaligen Zeitpunkt noch nicht existierte, begann im Sommer 2002 die Tiefbohrung im Bereich Teufenbach, KG Embach, bis auf 607 m Tiefe. Die Kosten



Gastein dafür Sorge tragen sollte, dass das Quellschutzgebiet für die Gasteiner Heilquellen „aus dringenden geologischen Gründen“ bis an die Salzach ausgedehnt werde. Daraufhin verordnete die Salzburger Landesregierung 1999 die Ausdehnung des Schongebietes der Gasteiner Thermalquellen.

Bohrung im Quellschutzgebiet

Die ARGE Therme Unterpinzgau bzw. die Gemeinde Lend verfolgt nun ein Thermalwasserprojekt mit einer Tiefbohrung im Bereich Lend / Embach und einer Entnahme von Thermalwasser von etwa 10 l/s. Mit einem „Nicht-Bescheid“, die bescheidmäßige Genehmigung

betragen 1.003.294 Euro, wobei 60 % von Land und EU und der Rest von den Gemeinden Lend, Dienten, Rauris und Taxenbach finanziert wurden.

Hauptstreitpunkt ist, ob das Thermalwasserprojekt Lend die Thermalwasservorkommen in Gastein quantitativ oder qualitativ beeinträchtigen kann. Von entscheidender Bedeutung ist dabei, dass die Bohrung innerhalb des Schutzgebietes der Gasteiner Thermalquellen liegt.

Zu allen strittigen Punkten wurden von Seiten der Gasteiner Kurgemeinden und Tourismusverbänden zahlreiche Gutachten renommierter Experten und Professoren vorgelegt. Landesgeologe Dr. Braunstingl gerät dabei ins Kreuzfeuer massiver fachli-

cher Kritik. („In der vom geologischen ASV (=Amtssachverständigen, Anm. d. Redaktion) übernommenen Zusammenstellung sind mehrere fachlich falsche Folgerungen enthalten, die von einer erstaunlichen Unkenntnis hydrogeologischer und hydrochemischer Vorgänge und Gesetzmäßigkeiten zeugen. Zusätzlich werden Fakten, die aus der Literatur bekannt, bzw. aktenkundig sind, in Missachtung der Sorgfaltpflicht außer Acht gelassen.“ Prof. Dr. Heinz Hötzl, Universität Karlsruhe)

Selbst wenn der Pumpversuch - nach sicherlich jahrelangen Verfahren durch alle Instanzen und auch vor den Höchstgerichten - letztlich rechtskräftig bewilligt werden sollte, so würde von Seiten Gasteins in der Folge argumentiert werden müssen, dass dieser Pumpversuch völlig ungeeignet sei, die Frage zu beantworten, ob die Gasteiner Thermalquellen nun nachhaltig nachteilig berührt werden oder nicht.

Insgesamt drohen bei der bisher von den Projektwerbern gewählten Vorgangsweise jahre- wenn nicht jahrzehntelange Verfahren. Die Folgen sind nicht nur hoher Zeitbedarf, sondern

auch hohe Kosten und Schwierigkeiten bei der Interessentenversuche für ein mit einer Unzahl an Fragezeichen versehenes, umstrittenes Projekt. So wird bei einer allfälligen weiteren Förderung des Landes eine wirtschaftliche Machbarkeitsstudie unumgänglich sein. Bedenkt man, wie schwer es die Gasteiner Kurgemeinden schon jetzt haben, sich auf einem heiß umkämpften Tourismusmarkt zu behaupten und sich in einem beinhaltenen Verdrängungswettbewerb (Bad Lengenfelden, Tirol, Geinberg, OÖ, Loipersdorf, Waltersdorf, Blumau, Stmk.) zu bewähren – und das trotz vorhandener ausgezeichnete Infrastruktur – so sind ob der Sinnhaftigkeit einer derartigen Investition zumindest ernste Zweifel angebracht.

Beweislast beim Projektwerber

Ohne sich in Angelegenheiten anderer Gemeinden einmischen zu können und zu wollen, wir würden uns das auch nicht gefallen lassen, auch sind oben angeführte Überlegungen nicht das Kernproblem der Gasteiner Gemeinden, muss klar zum Ausdruck kommen, dass die Be-

weislast bei den Projektwerbern liegt und nicht umgekehrt. An der ARGE Terme Unterpinzgau wird es liegen zu beweisen, dass den Gasteiner Thermalquellen kein nachhaltiger quantitativer und qualitativer Schaden entsteht. Jedenfalls kann es nicht so sein, dass ein neues Projekt zum Schaden anderer wird. Kann nicht einwandfrei nachgewiesen werden, dass die Gasteiner Heilquellen, einschließlich des Gasteiner Heilstollens, keine negative Beeinflussung erfahren, würde uns das sprichwörtliche Wasser abgegraben. Dass Tourismusverbände und Kurgemeinden mit allen rechtlich möglichen Mitteln gegen eine derartige Vorgangsweise auftreten ist nicht nur verständlich, sondern Pflicht.

Wie kann es weitergehen?

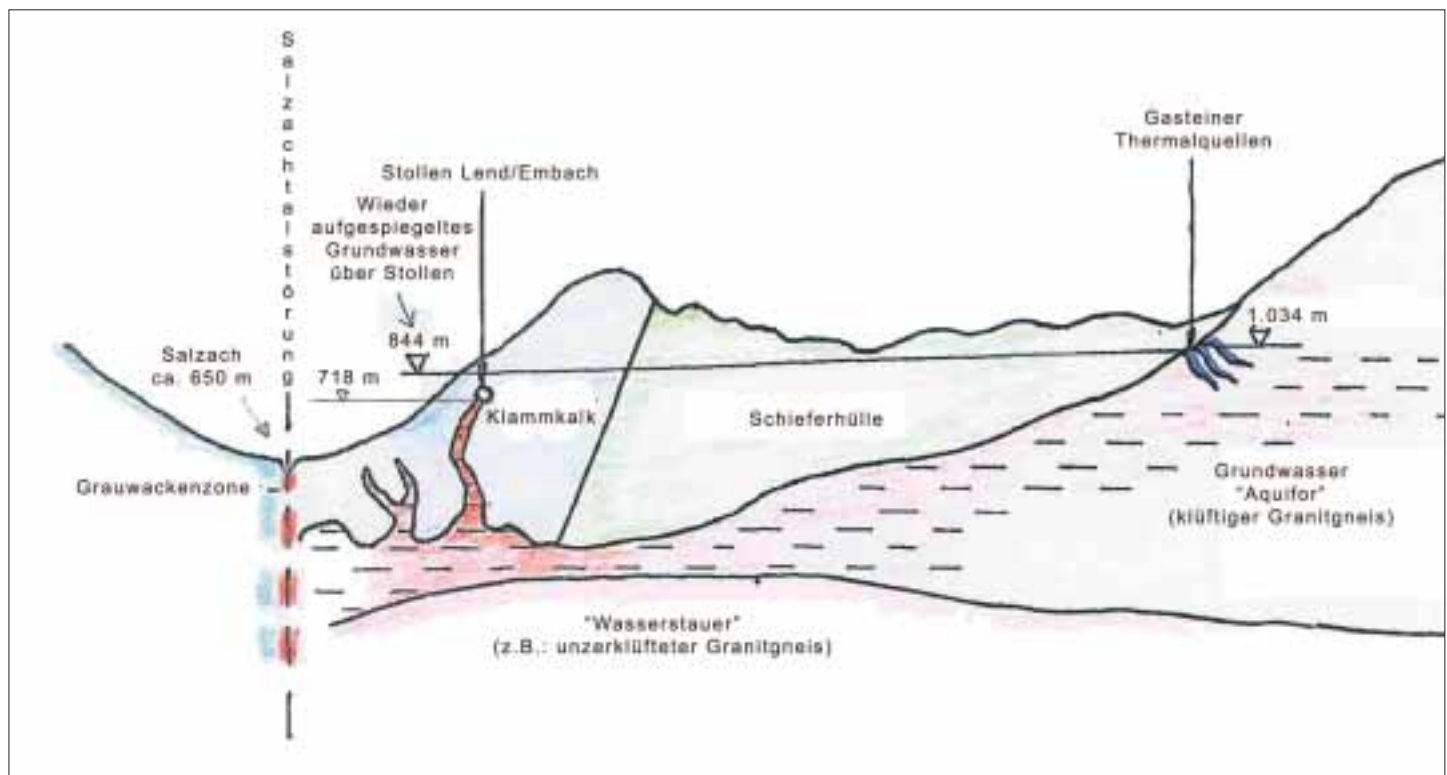
Sinnvolle Alternative für alle Beteiligten wäre wohl nur ein längerfristiges, umfassendes Untersuchungsprogramm. Unter Einbeziehung des Landes Salzburg könnte jede Partei ein Fachgutachten eines renommierten Experten (oder Expertenteams) erstellen lassen, um

die Bedenken unstrittig entweder auszuräumen oder zu bestätigen. Sind alle drei Fachgutachten einer Meinung, müssen sich alle diesem „Urteil“ fügen.

Walter Wihart
Vizebürgermeister

Fakten

- * Einschließlich der geologischen Auswertung und Folgeuntersuchungen kostete die **Tiefbohrung** 1.003.294 Euro.
- * Ein Wasserrechtsbescheid, der auch über **Partei-stellung** der Gasteiner Kurgemeinden befindet, ist derzeit nicht vorhanden.
- * Geplant ist eine Wasserentnahmemenge von 10 Liter/s.
- * Die balneologische Abteilung der Bundesanstalt für chemische und pharmazeutische Untersuchungen attestierte den untersuchten Warmwasserzutritten mikrobiologisch und schadstoffchemisch einwandfreie Beschaffenheit. Aufgrund der Austrittstemperaturen von über 20 Grad C wird das **Wasser als Heilthermalwasser** eingestuft.



Schematisches geologisches Profil Gastein - Lend (nach Skizze 2 im Gutachten von Landesgeologen Dr. Vogeltanz, 1992, teilweise ergänzt)

Daten & Fakten aus den Gemeinden

BAD HOFGASTEIN

Kulturpreis an die Perchten

Bild: Konrad Rauscher



Bad Hofgastein Als die Gasteiner Perchten 1837 anlässlich des Kaiserbesuches von Ferdinand I. in Gastein aufgefordert wurden, als „Attraktion“ aufzutreten, ahnte vermutlich noch niemand, in welches Spannungsverhältnis bodenständiges Brauchtum durch den viele Jahrzehnte später einsetzenden Tourismus geraten würde.

Nicht genug damit: Die NS-Ideologie verleibte sich diesen Brauchtumsbereich im Interesse des „germanischen Ahnenerbes“ ein und förderte den Brauch bis 1943/44 stark. Besonders der fotografische Nachlass von Richard Wolfram gibt Zeugnis dieser Zeit und dokumentiert die politische Instrumentalisierung dieses Brauches zur Volkstumspflege.

Heute präsentiert sich der „Perchten-Brauch“ in vielerlei Gestalt. Während dort und da, die Perchtenläufe existieren ja nicht nur in Gastein, „heiße Eisen“ zwischen Kommerzialisierung und Auftritten im Internet diskutiert werden, bewahrt die Gasteiner Perchtengruppe losgelöst von Zeitgeist und kommerziellen Wünschen „Frau Percht“ und ihr Gefolge im überlieferten, traditionellen Kern.

Die wissenschaftliche Aufarbeitung und Dokumentation begann nach dem Zweiten Weltkrieg durch Heinrich von Zimburg, fand eine Fortsetzung in den 70er Jahren durch den vergleichenden Verhaltensforscher Prof. Dr. Otto König und wurde im heurigen Jahr durch das Gasteiner Perchtenbuch von Franz Hochwarter und der ausgezeichneten, multimedialen CD der Salzburger Volkskultur, Bräuche im Salzburger Land, „Im Winter und zur Weihnachtszeit“, mit Beiträgen unseres Gemeindecarchivars Horst Wierer, vorläufig zu einem Höhepunkt geführt.

Es ist vor allem den Hauptleuten der Gasteiner Perchtengruppe zu verdanken, dass die erwähnten Strömungen und Bestrebungen an der erlebbaren Ursprünglichkeit des Brauches nicht zu rütteln vermochten. Wie generell festzuhalten ist, dass der Gasteiner Perchtenlauf ein von der Bevölkerung des Gasteinertales getragener Brauch ist. 30 Kappen, die Schönperchten, sowie Schiachperchten, Nachtänzer und zahlreiche Symbolfiguren, müssen gepflegt, erhalten und personell organisiert werden.

Der „**Sebastian Hinterseer Kulturpreis**“ der Marktgemeinde Bad Hofgastein 2002 soll symbolisch Würdigung und Auszeich-

nung für alle Akteure und Verantwortlichen sein, die diese Leistungen ehrenamtlich und fern von jedweder Einflussnahme erbringen.

Die Gasteiner Rundschau gratuliert sehr herzlich.

Walter Wihart, Vizebürgermeister

Neues Einsatzfahrzeug Dank an die Bevölkerung

Bad Hofgastein Die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein stellte kürzlich ein neues Transportfahrzeug in Dienst, da sich bei zahlreichen Einsätzen gezeigt hat, dass ein solches Fahrzeug notwendig ist, um den flexiblen Transport von Einsatzmaterial, wie Ölbindemittel, Schlauchmaterial, Absperrungen und diversen Geräten zu ermöglichen, da die übrigen Einsatzfahrzeuge meist am Einsatzort gebunden sind und zudem über keine geeignete Ladefläche verfügen.

Die Anschaffungskosten von ca. € 35.000,- wurden zur Gänze aus Erlösen von mehreren Feuerwehrbällen, des Jubiläumsfestes und aus Spenden finanziert, die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr möchte sich auf diesem Wege bei der Bad Hofgasteiner Bevölkerung für die Unterstützung in jeder Art, sehr herzlich bedanken!

Bild: Konrad Rauscher



OFK Josef Lainer und sein Stellvertr. Manfred Lehner mit dem neuen Fahrzeug

22,5 Mill. Euro für „Gasteiner Therme Neu“ Bauarbeiten laufen auf Hochtouren

Bad Hofgastein Erlebnis-Dome, Lazy-River-Strömungskanal, Riesenrutschen, Sportbecken, ein stimmungsvolles Sauna-Dorf mit Bergsee, Ruhe- und Wellnessoasen mit Alpenpanorama, ein Fitness-Studio und eine Sky-Bar für Events: Das sind einige der Attraktionen, die in der stark vergrößerten Therme Gastein die Gäste begeistern werden, berichtet der Geschäftsführer der Gasteiner Thermen Errichtungs GmbH Mag. Michael Schafflinger.

Rund 22,5 Millionen Euro werden investiert, um Bad Hofgastein im internationalen Wettbewerb der Thermenregionen neu zu positionieren. Die neue Therme Gastein verfügt über eine Nutzfläche von insgesamt 14.000 Quadratmetern – was einer Vergrößerung der Anlage um etwa 40 Prozent entspricht. Die Kosten werden durch die Gemeinde Bad Hofgastein, den Tourismusverband, über



Geschäftsführer Mag. Michael Schafflinger blickt, gestützt auf einen exakten Bauzeitplan optimistisch in die Zukunft der neuen Therme.

Bild: Konrad Rauscher

Beteiligungskapital, sowie durch Fremdfinanzierung aufgebracht. Im Rahmen einer Bausteinaktion haben zahlreiche heimische Unternehmen Kapital für den Neu- und Umbau der Therme Gastein zur Verfügung gestellt.

Der Neubau im westlichen Bereich der Anlage läuft bereits auf Hochtouren, seit kurzem wird die nun geschlossene alte Anlage ausgehöhlt und umgebaut. Weihnachten 2003 soll die attraktive Therme Gastein wiedereröffnet werden. Das Kurzentrum sowie das sportphysiologische Leistungszentrum sind von den Bauarbeiten nicht betroffen und bleiben durchgehend geöffnet.

Goldwaschplatz Angertal

Bad Hofgastein Die Marktgemeinde Bad Hofgastein errichtet 2003 im hinteren Angertal in Kooperation mit der Via Aurea einen neuen Goldwaschplatz.

Wie bereits im Dezember berichtet, wurden auf Initiative von Vzbgm. Walter Wihart zunächst die wissenschaftlichen Grundlagen durch Univ.Prof. DDR. Gerhard Sperl von der Montanuniversität Leoben in mehreren Begehungen erhoben. Danach erfolgte die Detailplanung. Der neue Goldwaschplatz, der ca. 20.000 € kostet, wird nach seiner Fertigstellung, im Rahmen der von der GTG organisierten Themenwoche „Tauerngold“ am 23. Juli 2003 eröffnet, und Einheimischen und Gästen für ein Erlebnis der besonderen Art zur Verfügung stehen. Geführte Wanderungen ins hintere Angertal zum Goldwaschen werden von der Kurverwaltung Bad Hofgastein und von der Via Aurea über Hias Schock, Oberhaitzinggut, angeboten.

Besonders zu danken gilt es in diesem Zusammenhang der Agrargemeinschaft Gasteiner Bürgerberg, Familie Pokorny und Jagdpächter Hans Neumayer für ihr Einverständnis. Auch Baumeister DI Peter Heuberger ist für die kostenlose Bereitstellung der Eingangstür zu danken.

In weiterer Folge werden auch die beiden Goldschmelzöfen im hinteren Angertal in Form eines kleinen Freilichtmuseums Interessierten zugänglich gemacht.

Vzbgm. Walter Wihart

TOP-RENT
SPORT SCHOBER
Tel. 06434/32680
GASTEIN

Ski- und
Snowboardverleih
Sportshop
Top-Skimode
Ski-Service-Center
Skidepot

killy

Stubnerkogel-Talstation: Tel. 06434/32680
täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr
Sportgastein-Talstation: Tel. 06434/5440
täglich von 9.30 bis 16.00 Uhr
e-mail: schobersport@aon.at
www.sport-schober.at

SOLARBAD
DORFGASTEIN

Das Familienbad!

Sauna und Bad geöffnet:
bis 20. 04. 2003
Sonntag, Dienstag und Freitag
von 14.30 bis 20.00 Uhr

STARKE ERMÄSSIGUNG AUF GÄSTEKARTEN!
Sommerbetrieb ab 17. Mai 2003:

Bad:
Mai und September von 12.00 bis 20.00 Uhr
Juni bis August von 10.00 bis 20.00 Uhr

Sauna:
Mai und September: Dienstag und Freitag
Juni bis August: Dienstag, Freitag, Samstag
und Sonntag von 16.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 0 64 33 - 74 10 + Info: 76 66
E-mail: office@dorfgastein-bb.at

Via Aurea präsentiert Säumer- und Wanderkarte Obmann Walter Wihart übergibt erstes Exemplar an LH Dr. Franz Schausberger

„Die nun vorliegende Säumer- und Wanderkarte der Via Aurea bietet dem interessierten Besucher nicht nur exaktes Kartenmaterial, einschließlich GPS-Datenmaterial, sondern stellt vor allem einen einzigartigen, reich bebilderten montanhistorischen Führer durch die Goldbergbauregion der Hohen Tauern dar.“ Dies erklärte kürzlich der Obmann des Vereins Via Aurea, Vizebürgermeister Walter Wihart, bei der Übergabe der Säumer- und Wanderkarte an Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger, der sich besonders darüber freut, „dass mit der Säumer- und Wanderkarte einmal mehr das beworben und vermarktet wird, was die Regionen an Attraktionen rund um die Mystik des Tauerngoldes zu bieten hat.“ Außerdem wäre dieses Tourismusangebot den Regionen nicht künstlich aufgesetzt worden, sondern aus deren eigener Kulturgeschichte entwickelt worden, so Schausberger.

Der Verein Via Aurea, Wege des Tauerngoldes, wurde 1998 anlässlich des 3. Gasteiner Kulturtages, der unter dem Motto „Tauerngold“ stand, gegründet. Es handelt sich dabei um ein länderübergreifendes, erlebnisorientiertes, montanhistorisch fundiertes Kultur- und Tourismusprojekt, zu dem sich acht Gemeinden rund um die Goldberggruppe der Hohen Tauern - Bad Gastein, Bad Hofgastein, Flattach, Großkirchheim, Heiligenblut, Obervellach, Mallnitz und Rauris - zusammengeschlossen haben. Konkretes Ziel der Vereinstätigkeit ist die Aufwertung der alten Via Aurea als europäische Route von kulturellem, historischem und landschaftlichem Wert, zur Förderung des Fremdenverkehrs und zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der berührten Regionen.



Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger erhielt von Vzbgm. und Obmann Walter Wihart und Ing. Manfred Höger (re), Nationalpark Hohe Tauern, das erste Exemplar der neuen Säumer- und Wanderkarte der Via Aurea überreicht.

Schwerpunkte des Angebotes, das auf wissenschaftlicher Basis beruht, sind das Säumen und Wanderreiten, das Goldwaschen, das Wanderwegenetz zu den historischen Bergbaurevieren und Knappenhäusern, die historische Bausubstanz, die vernetzte Museumslandschaft und die Organisation von Ausstellungen und Kongressen.

Der SONNE entgegen...

...mit den aktuellsten
Sonnenbrillen von...

TITANIC
EYEWEAR

JL
JACQUES LEMANS

Fishbone 4x



Ihr Optikermeister
Heinz Perendi



OPTIK PERENDI
5630 Bad Hofgastein
Kirchplatz 6
Tel. + Fax: 0 64 32 / 25 95



PERENDI
OPTIK

...besser (aus)sehen...

Ermöglicht wird dies durch Kooperationen mit den beiden Landesregierungen von Salzburg und Kärnten, der Universität Salzburg, der Universität Wien,

der Montanuniversität Leoben, dem Nationalpark Hohe Tauern, der Gasteinertal Tourismus Gesellschaft (GTG) und den örtlichen Tourismusverbänden.

Mythos Gold lebt noch heute

Wenngleich der Goldbergbau längst eingestellt ist, so lebt seine Tradition dennoch weiter, Spuren und Stätten des ehemaligen Bergbaubetriebes sowie zahlreiche Gewerkehäuser sind heute noch eindrucksvolle Zeugen der Zeit des Goldrausches in Kärnten und Salzburg.

Durch die jahrelangen, wissenschaftlichen Forschungen in diesen Regionen, ist eine solide Basis für die Arbeit von Via Aurea gelegt worden, die auch in die nun vorgestellte Säumer- und Wanderkarte eingeflossen ist.

Dem Besucher sollen nur wissenschaftlich bestens fundierte Erkenntnisse vermittelt werden, diese jedoch in einer durchaus unterhaltenden und mitreißenden Form. Die Faszination, die Gold auf den Menschen immer noch auszuüben vermag, soll dabei positiv eingesetzt werden. Ziel ist es, die gemeinsamen Ressourcen dieser Orte auf dem

Gebiet des Gold- und Silberbergbaues, wie Bergbaumuseen, Schaubergwerke, Goldwaschanlagen, historische Abbaustätten und Bergbaugebäude, die verbindenden Säumer- und Wanderwege zu erfassen und zu koordinieren. Gemeinsame Broschüren und Prospekte, Schautafeln an historischen Objekten, aber auch Führungen sollen den Gast in die Welt des Goldbergbaues, der Abbaumethoden und der damaligen Lebensweise einführen. Information, Unterhaltung und Erlebnis sollen dabei verschmelzen. Wer Abenteuer und Erlebnis sucht, soll ebenso auf seine Kosten kommen, wie der an Kulturgeschichte interessierte Besucher, daher soll Via Aurea in mehreren Formen erlebbar gemacht werden.

Die Säumer- und Wanderkarte ist bei allen Tourismusbüros der Mitgliedsgemeinden erhältlich.

**GTG: Themenwoche „Tauerngold“
18. bis 24. Juli 2003**

Das detaillierte Programm der Themenwoche „Tauerngold“, mit der Eröffnung des Goldwaschplatzes Angertal, am 23. Juli 2003, wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Knappenbeulsee



Alte Bergschmiede



Goldwaschen im Nassfeld



**VIA AUREA
Tag des Goldes
in Sportgastein
Sonntag,
20. Juli 2003**

Ein besonderer Tag in Sportgastein: Faszinierende Bergfahrt mit der Goldbergbahn, montanhistorische, naturkundliche Wanderungen mit Prof. Gruber, für Familien werden Goldsagen-Märchen im Wandergebiet angeboten, Saumtierwandern mit Islandpferden und Goldwaschen im Tal.

Für gastronomische Verpflegung ist bestens gesorgt: Passend zur Veranstaltung bietet die Genossenschaftshütte „Knappengerichte“ wie Gasteiner Muas, Foiferl-Suppe, Schmalzbrot uvm. an.



gasteiner bergbahnen ag

Tel.: +43 (6432) 6455
E-mail: info@skigastein.com



Kurt Reisinger
Leiter wohn²Center
St. Johann

**Eigenheimfinanzierung –
Wie finanziere ich richtig?**

Zur Eigenheimfinanzierung wird vielen Kunden der Fremdwährungskredit empfohlen. Wer sich dafür entscheidet, sollte sich aber des damit verbundenen möglichen Risikos bewusst sein. Einerseits können die Zinsen im Fremdwährungsbereich steigen. Andererseits kann eine ungünstig verlaufende Währungskursentwicklung den Kredit entsprechend verteuern.

Für jene, die in den letzten Jahren Finanzierungen im Yen vorgenommen haben, ist es jetzt an der Zeit, die entstandenen Kursgewinne mitzunehmen. Wer beispielsweise vor zwei Jahren einen Yen-Kredit aufgenommen hat, konnte sich zwischenzeitlich über gut 15% Kursgewinne des Euro gegenüber der japanischen Währung freuen.

Um das Risiko so gering wie möglich zu halten, empfiehlt die Salzburger Sparkasse einen Finanzierungsmix, der die richtige Balance in Bezug auf individuelle Risikobereitschaft des einzelnen Kunden beinhaltet. Je nach Risikofreude des Kunden sollte der Finanzierungsmix eine stabile Bausparfinanzierung in Kombination mit einer variablen Eurofinanzierung und einer darauf abgestimmten Fremdwährungsfinanzierung beinhalten.

Für nähere Informationen stehen Ihnen unsere Wohnbauberater im wohn²Center St. Johann sowie unter E-Mail: reisinger@salzburg.sparkasse.at oder der Wohnbau-Hotline 05 0100 - 48524 zur Verfügung.



SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

DORFGASTEIN

Herzlichen Glückwunsch
zum 80. Geburtstag

Dorfgastein Zu den zahlreichen Gratulanten bei Frau Christine Zollweg zählte auch Bürgermeister Karl Harlander sowie Herr Friedrich Hinteregger aus Wien, welcher bereits seit 1966 seinen Urlaub (rund 100 mal) im Haus Zollweg in Dorfgastein verbringt.



Auch Frau Theresia Röck, Haslingmutter in Unterberg dürfen wir sehr herzlich gratulieren. Unter den vielen Gratulanten, welche sich am Haslinghof einfanden, waren auch die 8 Kinder, 25 Enkel und 17 Urenkel.



Bürgermeister Karl Harlander überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Zum 75. Geburtstag alles Gute:

Payreder Paula, Hochreiter Anna, Winter Mathias, Freiberger Anna und Gruber Karl.

Kindergartenfasching

Dorfgastein Am Rosenmontag machten wir ein gemeinsames Eltern-Kinder-Schifahren. Maskiert fuhren wir mit der Gondel zum Fulseek. Um die Mittagszeit rasteten wir in der Grabnerhütte. Herzlichen Dank für die nette Bewirtung. Auch bei der Würstlbude von GRU und XONDA waren wir herzlich willkommen.

Danke an die Dorfgasteiner Bergbahnen, für den Superpreis der Tageskarten.

Am Faschingsdienstag war lustiges Faschingstreiben gemeinsam mit der Volksschule auf der Schiwiese. Wir verkleideten uns einheitlich als Chinesen. Die Kostüme machten die Kinder selbst. Wir machten einen Umzug durchs Dorf zur Schiwiese, wo uns lustige Spiele, organisiert vom Unternehmerstammtisch, erwarteten.

**Blühendes
Paradies**
für Ihren
Balkon u. Garten

Buschige Jungpflanzen
jetzt ab **1,10**

Blühende Sträucher
60/80 ab **8,90**

Posten u. Blütenstauden
ab **1,50**

GÄRTNEREI LAFEN

an der Gasteiner Bundesstraße

Mo – Fr: 8 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr

Sa: 8 – 12 Uhr

RÖCK

GÄRTNEREI

A - 5630 Bad Hofgastein
Tel. 0 64 32 / 63 24 - 0
Fleurop Blumenservice

Digital - Analog - Sat - TV - Telecom - HiFi - Video - TVB
E
R
A
T
U
N
G**ELEKTRO**

Tel. 064 32/33 30-0

GASSNER**Electronic-Service**

Bad Hofgastein

V
E
R
K
A
U
F**Reparaturen - ISDN - EDV - Netzwerke - Energieoptimierung**

Danke für den schönen Tag, auch an Smily und Robert, welche gratis für uns musizierten und an die Eltern für die Unterstützung.

Das Kindergartenteam Michaela, Gabi und Elfriede

Bronzestatue für Kitzbühel

Feierliche Einweihung bei Hahnenkammrennen

Bad Hofgastein Es war ein ganz großer Tag für den bekannten Bad Hofgasteiner Bildhauer Max Kössler, als im turbulenten Trubel des 63. Hahnenkammrennens die von ihm geschaffene Bronzeskulptur „Der Abfahrtsläufer“ vor der Hahnenkamm Talstation im



Alpenwellness beim Hauserbauer



Dorfgastein Georg und Christine Rohrmoser haben im letzten Jahr ihren Alpengasthof Hauserbauer in Dorfgastein in nur achtmonatiger Bauzeit um 32 Betten und einen schönen Alpenwellnessgarten erweitert.

Somit verfügt der Alpengasthof heute über 25 Familien- und Zweibettzimmer und 150 Restaurantplätze. Eine schöne Panoramaterrasse steht bei schönem Wetter den sonnenhungrigen Gästen zur Verfügung. Familie Rohrmoser hat 1990 den elterlichen Betrieb übernommen und in den letzten Jahren laufend verbessert und zu einem namhaften Betrieb erweitert. Für Einheimische und Gäste ist der Hauserbauer ein beliebtes Ausflugs- und Speiserestaurant. Brot, Speck und Mehlspeisen werden heute noch selbst gemacht. Für die gute und bekannte Küche ist der Chef selbst verantwortlich. Seine Gattin Christine, die Seele des Hauses, ist für den gesamten Verwaltungsbereich zuständig. Manuela, die ältere Tochter, absolvierte die 5 jährige Hotelfachschule in Bad Hofgastein und erweitert derzeit ihr Fachwissen noch in anderen Hotels. Alexandra, die jüngere Tochter plant heute schon eine Karriere im Tourismus. Die Seniorchefin kümmert sich um den guten Kontakt zu den Gästen im Hotel und Restaurant.

Da die Nachfrage immer mehr in Qualitätsbetten und Wellnessurlaub geht, auch bei den Stammgästen, entschloss sich Familie Rohrmoser ihren bestehenden Gasthof zu vergrößern und qualitativ zu verbessern. Für Familienfeiern und kleine Seminare stehen schöne Räume zur Verfügung. Über einen Besuch im Alpengasthof Hauserbauer freuen sich die Wertsleute Georg und Christine Rohrmoser.

Kreise von viel Prominenz, anlässlich des 100 jährigen Jubiläums Skiclub Kitzbühel feierlich enthüllt wurde.

Mit dieser überlebensgroßen Statue würdigten die ARGE Partner Land Tirol, Stadt Kitzbühel, Bergbahn AG Kitzbühel und der Tourismusverband die Leistungen des Skiclubs Kitzbühel in den vergangenen 100 Jahren für die gesamte Region, Wirtschaft, den Fremdenverkehr und die Bevölkerung. Max Kössler hat im Auftrag der weltbekannten Tourismusstadt auch schon eine Ehrentafel für Skilegende Toni Sailer geschaffen. *Bild: Konrad Rauscher*



Mit historischer Feder

Gasteiner Geschichte und Anekdoten

... und hoben ein ärgerlich Murren an“ Zum Bau der Kirche in Bockstein

von Prof. Dr. Mag. Fritz Gruber

Fürsterzbischof Siegmund von Schrattenbach besuchte am 7. Mai 1759 die neu errichteten montanistischen Anlagen im heutigen Bockstein und begab sich bei dieser Gelegenheit auch auf den kleinen, nördlich anschließenden Felshügel. Die Schönheit der umgebenden Hochgebirgslandschaft gefiel ihm außerordentlich, sodass er – angeblich! – von der für ihn wünschenswerten Möglichkeit sprach, seinen hohen Würden zu entsagen und sich in ein an dieser Stelle zu errichtendes Privathaus für den Rest seiner Tage zurückzuziehen. Aus diesen doch wohl eher utopischen Gedanken kristallisierte sich aber dann allmählich der realistische Plan heraus, auf dem Bocksteiner Felshügel ein Gotteshaus zu errichten und den Bergleuten nebst einigen wenigen Bauern einen eigenen Vikar zukommen zu lassen.

Im Frühjahr 1764 nahm der Plan konkrete Formen an. Es war von Anfang an klar, dass die Organisation und praktische Durchführung der Arbeiten in den Händen des Bocksteiner Bergwerksverwalters Johann Conrad Hagger liegen sollten, dem aufgetragen wurde, über seinen höchsten Vorgesetzten, nämlich Berghauptmann Thadäus Anselm Lürzer von Zehenthal, ständigen Kontakt zum Landesherren zu halten. Berghauptmann Lürzer war es auch, der zunächst die rechtliche Seite zu regeln hatte. Das Grundstück stellte sich als „gemeine Frei“ heraus, zumindest größtenteils, und stand demnach nicht in privatem Einzelbesitz (Partikularbesitz). Lediglich ein kleiner Teil

gehörte dem Dorfgasteiner Paul Grueber zu Grub, und der war mit den gebotenen 50 Gulden Ablöse durchaus zufrieden!

Bereits am 4. März 1764 legten der Fürsterzbischof und Berghauptmann Lürzer einvernehmlich fest, dass „*das Kirchlein dergestalten gebauet würde, das man selbes, so man von Bad herauf...kommt, nach der ganzen Länge und Breite sehen könnte.*“ Dass Bäume dereinst den Anblick verdecken würden, davon war nicht die Rede, – aber dies nur nebenbei! Für den Entwurf der nötigen Baupläne hatte man einen hervorragenden Architekten zur Hand, keinen Geringeren als den berühmten „Hofbauverwalter“ Wolfgang Hagenauer. Zusammen mit seinem eben aus Rom zurückgekehrten Bruder Johann Baptist Hagenauer, seines Zeichens Bildhauer, erstellte er die Richtlinien für das große Projekt. Wolfgang jüngerer Bruder, der genannte Johann Baptist Hagenauer, hatte die Florentinerin Rosa Barducci als seine Ehefrau nach Salzburg gebracht. Sie war es denn auch, die das Altarbild „Maria vom guten Rat“ malte. – Die Ausführung der Bauarbeiten übertrug Wolfgang Hagenauer dem Christian Glanner aus Werfen, der sich bescheiden als „Maurermeister“ bezeichnete, in Wirklichkeit aber zu seiner Zeit eine der größten Salzburger Bau-

firmen leitete.

Zunächst sahen sich Lürzer und Hagger mit einem Grundproblem konfrontiert. Der Hügel hatte nämlich an seiner Westflanke einen Felsgipfel! Es war daher zu allererst das große Steingebilde zu entfernen und ein ebener Platz zu schaffen, auf dem man dann den großen Sakralbau ausführen konnte. Für die nötigen Sprengarbeiten eigneten sich natürlich die in Bockstein anwesenden Bergarbeiter, doch war deren Freude begrenzt, als sie hörten, dass sie an freien Samstagen christliche Robot leisten sollten und sie hoben ein „*ärgerlich Murren*“ an. Nach einigem Hin und Her kam eine Einigung zu Stande. Jeder Häuer wird, so versprachen sie, eine Einzelschicht ohne Bezahlung machen, alles darüber hinaus Erforderliche aber nur gegen Bezahlung, und zwar in der normalen Höhe eines Bergmannslohnes. Für die geplanten Maurerarbeiten erklärten sie sich von allem Anfang an ganz entschieden als *n i c h t* befähigt, sodass „echte“ Maurer aufgenommen werden mussten.

Die Sprengungen waren dann recht umfangreich, rissen große Gesteinsblöcke ab und hinterließen nach Beendigung der Planierungsarbeiten einen großen Haufen Bruchsteine. Die Menge reichte aus, um damit die tragenden Hauptmauern der Kir-

che auszuführen. – Darüber hinaus fanden „leichte“ Steine Verwendung, nämlich Tuffe. Sie kamen vom Katschtalgraben und vom Patzberg bei Dorfgastein und hatten den großen Vorteil, dass sie sich mit grobzackigen Sägen bequem schneiden ließen. – Den benötigten Kalk lieferten die Marmore am Eingang des Angertales, von wo auch die „weißblatterten“ Steine für den Boden stammten. Dazu ließ der Pfarrer von Hofgastein noch 210 Stück rote Marmorplatten aus, die er auf Lager hatte. Lürzers Hoffnung auf einen „*leidentlichen*“ Preis erfüllten sich aber nicht. Der Pfarrer wusste sehr wohl, dass der rote Marmor kostbar war, allein schon wegen der Transportkosten von Adnet herein.

Bei der von Bergwerksverwalter Johann Conrad Hagger gewissermaßen als Bauaufsichtsbehörde überwachten Arbeiten spießte sich so manches. So gab es beispielsweise Probleme mit Anton Kreidl, einem Zillertaler, der (gegen die Konkurrenz des St. Johanner Bauern und Uhrmachers Georg Berger) das große Uhrwerk liefern sollte und besonderen Gefallen an Vorschusszahlungen fand. Erst am 27. Juni 1767 traf das „*Kunstwerk*“ in Bockstein ein – also mit großer Verspätung, und dies trotz der Vorschusszahlungen! – Als der Zimmermeister Martin Arnsteiner um 1765 mit dem neuen Göpelwerk in einem der Hauptstollen des Radhausbergs fertig wurde, wollte man ihm als „Anschlussarbeit“ die Anfertigung der Kirchenstühle zuschanzen. Er weigerte sich jedoch, auf die Bedingung einzugehen, für die Kirchenstühle das Holz des teilweise schon abgebauten Gerüstes zu verwenden – und so übernahm ein anderer Tischler die Arbeit. – Zimmermeister Peter Prähauser hatte das Dach mit Schindeln zu decken und geriet mit dem Glaser- und „*Klumpfermeister*“ übers Kreuz, der sich darauf berief, er hätte den Auftrag, das Kuppeltürmchen mit Blech einzudecken. – Der zuoberst aufsitzende „*Kuppelknopf*“ wurde vom einheimischen Messerschmied angefertigt; doch dessen Vergoldung

SCHLOSSEREI
ARNULF
KOREN
STAHLBAU - PORTALBAU

Anfertigung sämtlicher Tür- und Fensterkonstruktionen in Aluminium und Stahl, Brandschutztüren sowie sämtliche Schlosserarbeiten.

A-5640 Badgastein, Palfnerstraße 12
 Tel. 06434 / 2430-0, Fax 06434 / 2430-5

bekam Andreas Kreuzthaller aus Werfen übertragen. Und dergleichen mehr!

Als nicht gerade einfach erwies sich die Zusammenarbeit mit dem Augsburger „Fresco“-Maler Johann Weiß. Er sollte die „Histori“ des Gnadenbildes von Genazzano malen. Am 25. Juli 1765 legte er dem Fürsterzbischof die Skizze zur Begutachtung vor. Dieser ließ über Berghauptmann Lürzer ausrichten, „es möchte nicht übel in das Auge fallen, noch zu dem übrigen unreimlich (unpassend) sein, wenn ein Berg mit etwelchen Stollen und ein so ander darbei kniender Knappe mit erhobenen und zusammengeschlagenen Händen zu dem in der Höhe schwebenden Maria-Bild rufend und bittend entworfen würde“. Weiß war von Wien her angereist und ließ sich vom Bergwerksfuhrmann Jacob Leirer seine Reisetruhe und ein Fassl voll Farben und „Instrumenten“ von Salzburg aus nachführen. Die Zeit drängte, denn Baumeister Glanner war mit dem Deckenputz beim Fertigwerden und Weiß musste noch vor Trocknung des feuchten Kalkmörtels seine Freskenmalerei verfertigen,

übrigens gemeinsam mit einem eigenen Gehilfen, dessen hochmütiges Gehabe dem Bocksteiner Bergwerksverwalter Johann Conrad Hagger ordentlich auf die Nerven ging. Weiß erledigte die Malerei in kürzester Zeit, um gleich anschließend den Altar und die Kanzel von St. Kolomann in Pernegg anzugehen.

Auch sonst gab es etliches rund um die Kirche zu tun. So musste eine Friedhofsmauer und die des geplanten „unschuldigen Freitofs“ errichtet beziehungsweise erhöht werden. Die Details dafür legte der Kapuzinerpater Johann Capistran fest, übrigens auch für die unter der Kirche gebaute Friedhofskapelle. Dort fand auf ausdrücklichen Wunsch der Bergarbeiter und auf deren Kosten ein schmerzhafter Christus seinen Aufstellungsplatz. Das Geld sei, so meinten sie, gut investiert und fördere ihr Seelenheil, „da man das Bildnis nicht ohne Tränen ansehen“ könne.

Bergwerksverwalter Johann Conrad Hagger bekam vom Fürsterzbischof Monat für Monat große Fässer voll mit Münzen und musste diese nach Baufortschritt an die Handwerker

auszahlen. Er war in den zwei Jahren nicht nur für den laufenden Bergbau verantwortlich, sondern parallel dazu auch dafür, dass mit dem Kirchenbau und den Geldabrechnungen alles seine Richtigkeit hatte. Daher wird der Vielbeschäftigte wohl froh gewesen sein, als 1766 die Bauarbeiten fertig waren und endlich die erste Messe gelesen wurde. Die „solemn Kirchweih“ erfolgte aber erst Ende Juli 1767, und zwar am Tag der Heiligen Anna als Mutter der „Maria vom Guten Rat“. Viele Ehrengäste kamen aus Salzburg und trafen am 25. Juli ein. Die Bergwerksverwaltung erhielt den nicht unbedingt angenehmen Auftrag, für die Unterbringung der mitgekommenen Salzburger „Cavaliere“ zu sorgen, die in Bockstein nächtigen sollten. Also mussten etliche Bergarbeiter ihre bescheidenen Wohnungen räumen und diese dann putzen, putzen und wieder putzen. Aber es ging alles gut über die Bühne! Die feierliche Einweihung fand „mit Trompeten und Pauken“ am 26. Juli in Anwesenheit des Fürsterzbischofs statt. Von der erhebenden Predigt des Koadjutors

Sebastian Wieser waren alle angetan! Es war ein gelungenes Fest!

Sonnige, ruhig u. zentral gelegene **Wohnung** in Bad Hofgastein, 94 m² (erweiterbar auf 136 m²) von Privat zu verkaufen.
 Tel. 06432/2333

Suche **Reinigungskraft**, vormittags, ein- bis zweimal wöchentlich (1-2 Stunden) im Winter täglich.
 Tel.: 06432/8471

Dach-Glas
Toni Irnberger

* **Parkplätze** zu vermieten April bis November

* **Massageliege** zu verkaufen

Auskunft:
 Toni Irnberger,
 Tel.: 06432/6418



A-5630 Bad Hofgastein
 Breitenberg 65

Tel +43 (0)6432/6469
 oder/6724
 Fax +43 (0)6432/6469-24

ELEKTROUNTERNEHMEN HANS NEUMAYER

ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG

Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

„Aufwärts!“

Ein Netzwerk zur Bewältigung von Lebenskrisen stellt sich vor

Die häufig getroffene Feststellung „es geht uns eigentlich allen recht gut“ ist leider für viele unserer Mitbürger ganz und gar nicht zutreffend.

Unzählige Menschen haben buchstäblich mit schweren Lebenslasten zu kämpfen. Da gibt es materielle, seelische und familiäre Nöte, Probleme mit Alkohol und Drogen, Krisen aller Art - bis hin zu Frust, Einsamkeit und Verzweiflung.

Ohne Hilfe von außen sind derartige schwere Lebenskrisen kaum zu bewältigen. Hofgasteiner BürgerInnen haben uns ermutigt, initiativ zu werden und auf diesem Gebiet „etwas zu tun“.

Inzwischen hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der weit über unsere Institution hinausgeht. Atzte, Pädagogen, Seelsorger, Lebensberater, Sozialamt der Gemeinde, so wie engagierte Mitbürger sind dabei, ein langfristiges Konzept zur Bewältigung - und auch zur Verhinderung - von Lebenskrisen zu entwickeln.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diesen Problemkreis mehr ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, vor allem aber Hilfe anzubieten bzw. auf mögliche, professionelle Hilfestellungen hinzuweisen damit es für die Betroffenen wieder „aufwärts“ geht!

Wer immer auch Hilfe braucht, soll diese selbstverständlich in Anspruch nehmen!

Salzburger Bildungswerk Bad Hofgastein

„Kleine Sorgen machen viele Worte, große Sorgen sind oft stumm.“

Stehst Du allein mit Deinen seelischen Nöten, besteht keine Möglichkeit, Dich auszusprechen, wende Dich an uns.

Jeder Mensch hat seine Höhen und Tiefen, über die er sprechen möchte, dazu Hilfe erwartet, da er sich selbst nicht zu helfen weiß.

Habe keine Angst vor Deinem Nächsten, denn er kämpft genau so

Wo können Sie Hilfe bekommen, damit es wieder „AUFWÄRTS“ geht?

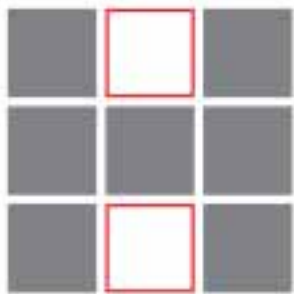
Einrichtung/Beratungsstelle	zuständig für	Telefon
„Aufwärts“- Kontaktperson	Auskünfte, auch Vermittlung von Hilfestellung oder Beratung	0664/ 230 82 88 wigue.hofgastein@aon.at
Blaues Kreuz Gastein	Alkoholabhängige und Mitbetroffene	0664/1345164
Drogenberatungsstelle Zell am See	Sucht- u. Drogenabhängige	06542/47486
Drogenberatungsstelle Salzburg	Sucht- u. Drogenabhängige	0662/8042-3617
Familienberatungsstelle des Landes	Probleme im Bereich Familie und Partnerschaft	0662/ 87 12 27
Jugendberatung beim Sozialamt St. Johann im Pongau	Beratung und Begleitung von Familien Kindern u. Jugendlichen	06412/6101-6270
Krisenintervention Salzburg	Krisenintervention, Vermittlung von Hilfen Selbstmord-Gefährdete und Beratung in akuten Lebenslagen	0662/ 43 33 51
Lebensberater	Beratung in div. Krisensituationen	06432/3537
Ökumenische Notfalls-Seelsorge	Beistand bei schweren Unglücksfällen	06432/6674
Pfarramt, evang.	Aussprache und Beratung	06432/6674
Pfarramt, röm. kath.	Aussprache und Beratung	06432/6409
Referat für Ehe und Familie der Erzdiözese Salzburg Rotes Kreuz Gastein	Beratung in allen Fragen der Partnerschaft, Ehe und Familie	0662/ 87 96 13
	Rettungs- und Notfalldienst Notruf 144 auch bei Selbstmordgefahr ! Ärztvermittlungsdienst am Wochenende 141sonst	06432/85 000 06432/85 000
	Auskünfte, Vermittlg. Hauskrankenpflege und Senioren-Notruf	06432/85 000
Salzburger Hilfswerk	Vermittlung von Haushaltshilfe, Hauskrankenpflege und Kinderbetreuung	06412/79 77
Sozialdienst Gastein	Essen auf Rädern, Vermittlung von div. Hilfen	06432/33 300

IHR TRUMPF AS
F R DACH & GLAS

MEI STERBEITR IEB
Toni Irberger

TEL. 06432-6447
FAX 06432-6447-3





heuberger

planen & bauen

PREISWERTE MIETWOHNUNGEN - EIGENTUMSWOHNUNGEN UND WOHNHÄUSER IM GASTEINERTAL

BAD HOFGASTEIN, sonn. 1 1/2 Zi. Whg., ca. 40 m ² W ohnfl., 3.OG, Lift, gr. S/W Balk., eig. Badpl., Zentr.u. Schiffsraße, VB 2 55.000,-	BAD HOFGASTEIN, wunderschöne 2 Zi. W ohn. in sonn. sehr ruhiger Ortsrandlage v. Hofg., kleine Wohnanlage, 1.OG m. gr. Südlögia, incl. neuw. Einrichtung u. Anst., 2 75.000,-	BAD GASTEIN, Zentrinnl., 2 Zi. Eigentumswohn. mit ca. 50 m ² Wfl., möbliert 1.OG, Balkon, Lift, Garage, Kaufpr. 2 65.000,- (Wir ermöglichen Ihnen den Kauf zum Preis einer monatl. Miete)
DORFGASTEIN, WOHNHAUS in bester Ortalage mit ca. 550 m ² Grundfl., 2 Vollstockwerke plus Dachgeschoss, kompl. unterkellert, neues Dach, Kaufpreis 2 190.000,- VB	BAD GASTEIN, NETTE EIGENTUMSWOHN. direkt an Golfpl. in herrl. Sonnenl., 1.OG, gr. Balk., Weinz., kl. Schlafz., eig. Garage, 2 55.000,- VB	BAD HOFGASTEIN, MIETWOHNUNG in neuwertigem Wohnhaus, ca. 75 m ² W ohnfl., 1.OG, Südbalk., neuw. Küche, gr. Keller, Badpl., 2 545,- monatl.
BAD HOFGASTEIN, kleineres WOHNHAUS in netter Ortsrandlage, 2 stöckig, ca. 500 m ² Grundfl., kl. Garten, Badplatz, teilmöbliert 2 170.000,- VB	BAD GASTEIN Notverkauf, 77 m ² Maisonettewohn. in herrl. Aussichtslage, Westbalk., nette Raumirt., kompl. Küche, Garage, 2 69.500,-	BAD HOFGASTEIN, DACHGESCHÖSSWOHN. mit ca. 40 m ² W ohnfl. in zentraler Ortalage und unmittelbarer Karparknähe, gr. Loggia, Lift, Keller, Badplatz, möbliert Kgr. 2 55.000,- (abstraler Immobilien, 06432/9830)

mit Schwierigkeiten, in die er hineingeraten ist. Du verdienst es, als Deine Persönlichkeit angenommen zu werden und Du brauchst Dich über Deine Lebenssituation nicht zu schämen.

Nimm die ausgestreckte Hand entgegen, gehen wir gemeinsam ein Stück des Weges, auf dem Du gestärkt allein weiterziehen kannst.

Dr. med. Günther Winklehner

Schikurs in der Sonderschule

Bad Hofgastein In der letzten Februarwoche führte die Schischule *Schlossalm* einen kostenlosen Anfängerschikurs mit einigen Schülern der Sonderschule durch. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben beim Schifahren große Fortschritte gemacht.

Für diesen tollen Schikurs bedanken sich Schüler und Lehrer der Sonderschule bei der Schischule *Schlossalm* recht herzlich!

„Sonderpädagogischer Unterricht“

Beteiligung am Comenius-Projekt

Bad Hofgastein Den Anstoß zu diesem Projekt gab uns die Sonderschullehrerin Anne Detring aus Bremen, die als begeisterte Wintersportlerin regelmäßig in Gastein ihre Urlaube verbringt.

Sie ging im Winter 2001 auf unsere Schule zu und berichtete uns von der Idee ihrer Kollegen in Deutschland, ein Comenius-Projekt zu starten. Daraufhin erklärten wir uns bereit, das Projekt mitzutragen.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission unterstützt.

Das SPZ umfasst momentan die Bereiche Sonderschule, Integration, Beratungslehrer, Sprachheilunterricht und Berufsvorbereitung.

Sozialamt der Marktgemeinde Bad Hofgastein

Sozialamt bei der BH St.Johann/Pg. Telefonseelsorge

Vertrauenslehrer

Auskünfte, Hilfestellung im Rahmen der Sozialhilfe, Kontakte zu div. Hilfseinrichtungen 06432/62 40-15
Beratung und Hilfestellung in allen Sozialangelegenheiten 06412/6101-6267
Beratung in Krisensituationen, bei Depression und Verzweiflung
Notruf 142
Ansprechperson bei schulischen und persönlichen Problemen von Schülern
Persönliches Gespräch

Die Sonderschule führt derzeit 28 Schüler. Es gibt eine Klasse für schwerstbehinderte Kinder und 3 Klassen der Allgemeinen Sonderschule. In Bad Gastein werden derzeit 10 Kinder in 2 Integrationsklassen an der Hauptschule unterrichtet.

Eine Beratungslehrerin und eine Sprachheillehrerin sind im gesamten Gasteinertal tätig. Ein besonderer Schwerpunkt des SPZ ist die Berufsvorbereitung. Im Polytechnischen Lehrgang in Bad Gastein wurden letztes Jahr Schüler integrativ betreut.

Vom 19. bis 22. September 2002 fand in Leobork ein Arbeitstreffen statt, an dem SL Roswitha Saller-Kraft teilnahm. Sie ist Stützlehrerin in einer Integrationsklasse an der Hauptschule Bad Gastein, und sie arbeitet mit dem SPZ Bad Hofgastein zusammen. Zwei Vormittage hospitierten die Gäste aus dem Ausland in verschiedenen Klassen. Anschließend gab es ein Gespräch zu folgenden Punkten: Umgang mit verschiedenen Behinderungen, Integration oder Sonderschulen, Unterrichtsgestaltung, Neue Lernformen* Berufsvorbereitung – Vorbereitung auf die Selbständigkeit, Teamarbeit bei Lehrern, Zusammenarbeit mit den Eltern

- Schuljahr 2002/2003:
- * Arbeitstreffen in Österreich
 - * Lehreraustausch in Österreich
 - * Abschlusstreffen in Deutschland



SKIZZE DER

VILLA MIT NUR 5 WOHNUNGEN

Direkt vor dem Hotel SONNGASTEN in Bad Bruck, in herrl. Ruhe- u. Sonnenlage, planen wir ein kleines, ganz besonderes Eigentumswechsellhaus (wie im Bild oben ersichtlich mit nur 4 bis 5 Wohnungen) und villenähnliches Flair. Zum Haus gehört eine große Grünfläche, da in Bauantragplan, nur eine äußerst geringe Abstandsabstand wird. Zeitgemäße Kaufpreise und für ERNEUERUNG ist eine Finanzierung mit der jetzt wieder sehr günstigen W überauführung möglich.

WELSHWERT/LEISTUNGS REISEHAUSEN

Wir planen 4 Reihenhäuser (bis 2 Doppelhäuser?) in Zentrum von Bad Bruck in unerschütterlicher und ruhiger Sonnenlage. Wir bieten unseren Kunden einen sehr attraktiven Kaufp., welcher in Verbindung mit der jetzt wieder sehr günstigen Wohnaufführung einen kostbaren Eigenmittelmittelherausgibt. Der Kaufpreis für ca. 90 m² W dnfäche in schlüsselfertiger Ausführung beträgt nur 2 185.000,- € (2,54 Mio.).

WOHNHAUS MIT NUR 5 WOHNUNGEN

Wir planen ein kleines Eigentumswechsellhaus mit nur 5 Wohnungen in Bad Hofgasteln, in optimaler Halbtageslage. Wir ist im Bild oben gezeigt, ersetzt ein moderner Bau mit großen, Natursteinen, herrlichen Verglasungen und sonnenorientierten Balken mit herrlicher Aussicht.
2 Zimmer mit ca. 50 m² W dnfäche
1 Zimmer mit ca. 68 m² W dnfäche
4 Zimmer mit ca. 89 m² W dnfäche

REIHENHAUSEN

In zentraler u. sonniger Ortslage von Bad Hofgasteln, mit 90 bis 135 m² W dnfäche und Raumeinteilung nach Kundenwunsch, Erdgeschoss, 1.Obergesch., ausbaufähiges Dachgeschoss und Keller. In moderner Holzmassivbau, so richtig ZUM WOHNFÜHLEN, 2 Häuser sind bereits fertiggestellt, 2 sind in Bau und 2 sind noch frei. Kaufpreis mit ca. 90 m² W dnf. u. großen Gartenst. in schlüsselfertiger Bauausführung
2 210.000,- € (2,9 Mio.)



NEUWERTIGE KLEINWOHNUNG

mit kompletter Einrichtung und Ausstattung, in bester Sonnenlage von Bad Gasteln, ca. 28 m² W dnfäche, Balkon, Keller und Badplatz, neue (extra Bau) Küche und Wohnzimmeranrichtung, gute Wetterlage da gut verschattet und günstiger Kaufpreis von 2 36.000,- € VB

HAUSENTAGE

mit ca. 109m² W dnfäche in der im Bild oben gezeigten, fast neuen Wohnhaus mit nur 1 Wohnung, in herrlicher sonniger Ortsanlage v. Bad Hofgasteln, 1.OG mit 95d-Westbalken, eigener Garten u. ca. 40 m² Keller, überdachter Parkplatz, inklusive aller neu eingetragenen Möbel und Küche, Kaufpreis 2 225.000,- € Verkaufspreisbasis

WOHNHAUS ZUM ROTEN

Der ehemalige Gasthof zum Roten, in bester Sonnenlage von Bad Hofgasteln (am Kaiser Franz Platz) wird generalrenoviert. Es entstehen sechs moderne Eigentumswohnungen, ein Geschäft u. ein Getreidemehlbetrieb. Bereits in Bau und in bester Bauqualität. Wünsche bei Raumeinteilung u. Ausstattung können derzeit noch berücksichtigt werden. Gerne informieren wir Sie über in unserem Büro.

GEPÖRTERTE 5 ZIMMER EIGENTUMSWOHNUNG

In zentraler Ortslage v. Bad Gasteln - Bad Bruck in unmittelbarer Grünplatznähe, vom 3 Jahre alten villenähnlichen W ohnhaus, ca. 95m² Wfl., 1.OG, gg. Terrasse, günstige Finanzierung und Übernahme der bestehenden W überauführung.



BAUGRÜNDE IN ZENTRALER ORTLAGE VON BAD HOFGASTEIN

660 m² - 110 m² - 900 m² Grundfläche ZENTRAL, RUHIG, SCHNITT OUT TEIL UND ZUSAMMENLEGBAR : 900 m² IDEAL FÜR DOPPELHAUS Kaufpreis 2 170,- €/m² VB

NEUWERTIGE 3 ZIMMER WOHNUNG

In herrlicher Sonnenlage von Bad Gasteln, mit großer Terrasse und eigenem ca. 120 m² großen Garten, Kellerstiehl und eigenem Badplatz. Wir istlich günstige Beseitigung durch Übernahme der bereits bestehenden W überauführung von approx. ca. 2 350,- € (4.800,- €) keine Anzahlung

BAD HOFGASTEIN 90 m² EIGENTUMSWOHNUNG

in sonniger und sehr ruhiger Ortsanlage (Tauerstraße) mit großen Südbalken und herrlicher Aussicht, generalrenoviert, 2. Obergeschoss, komplett neuwertige Möblierung und Ausstattung, helle Räume mit großen Fenstern, auch in Bad und in der Küche, Keller und Badplatz. Kaufpreis 2 170.000,- € VB

BAUGRÜNDE IN HERRLICHER SONNENLAGE

2 Baugründe direkt an einem Grünplatz in Bad Gasteln - Bad Bruck
Baugrößen:
610 m² Grundfläche
735 m² Grundfläche
Voll aufgeschlossen und streckenreife Kaufpreis

Präergut

Familie Saller,

Heißingfelding 9,
5630 Bad Hofgastein,
Tel. 06432/ 7196

*Frische Butter und Käse!
Donnerstags frischen
Vollmilchtopfen!*

Kulinarische Genüsse von Ihren
Gasteiner Bauern direkt und frisch im

Gasteiner Bauernladen

jeden Freitag Nachmittag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr und
Samstag Vormittag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
**im Lagerhaus Gastein, Breitenberg 65,
Bad Hofgastein**

Überzeugen Sie sich selbst von dem reichhaltigen Angebot!



Schmiedgut

Familie Schober

Schmiedgasse 24
5630 Bad Hofgastein
Tel. 06432/3733

*Rund um die Uhr
frische*

Bio-Milch

vom
Milchautomaten



Eine Initiative der Gasteiner
Rundschau zur Stützung des
bäuerlichen Ab-Hof-Verkaufes

Falls auch Sie als Landwirt an dieser, für Sie kostenlosen,
Aktion teilnehmen wollen, schreiben Sie uns einfach!

Unterhaltizinggut

Familie Wallner
Weinetsberg 42,

5630 Bad Hofgastein
Tel. 06432/6794

Rindselchfleisch

Nach telefonischer
Vereinbarung

Imkerei Anni Lercher

Echter

Gasteiner Gebirgshonig

Rich. Straussweg 1
5640 Badgastein
Tel.. 06434/3680

Bio-Bauernhof, Maurachgut

Familie Leiter, Weinetsberg 4, 5630 Bad Hofgastein
Tel. u. Fax: 06432/3606

***Auf der Suche nach passenden Geschenksideen?**

Zur Auswahl stehen liebevoll dekorierte Liköre und edle Schnäpse
(Vogelbeer, Enzian, Obstler) Holler- und Zitronenmelissensirup,
Kräuteröle, Grasköpfe als originelles Geschenk für die Kinder,
Bauernbrot, Butter uvm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte rechtzeitig vorbestellen.

Online vorbestellen unter: maurachgut@gasteinertal.com

Riedlgut

Familie Dürnberger
Breitenberg 10
5630 Bad Hofgastein
Tel. 06432/2105

*Rindfleisch,
Eier,
Brennholz*

Täglich
von 15 bis 19 Uhr oder
nach telefonischer
Vereinbarung

Schröckgut

Familie Gruber

Breitenberg 13
5630 Bad Hofgastein
Tel. 06432/8017

Lammfleisch
im Ganzen oder
küchenfertig zerlegt.

*Lammpakete
Lammpradl
Hauswürstl*

Produkte das ganze Jahr
erhältlich!

Gallwiesgut

Familie Rupert Rieser,

Gallwies 20, 5630 Bad Hofgastein
Tel. 06432/ 3479

*Milch, Käse, Butter, Topfen, Joghurt,
Fruchtjoghurt, Brot, Eier,
Ziegenmilch, Ziegenkäse, Kitze (Ostern),
Lammfleisch ab ca. 5 kg küchenfertig (ganzjährig)
Gefülzte Schafwollhausschuhe (Gr. 29 - 46)
Mo. - Sa. von 7 - 9 Uhr und von 16 - 20 Uhr.*

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Gastein nimmt Mitarbeiter auf

Zur Erweiterung unseres Dienstbetriebes werden ehrenamtliche Mitarbeiter im Bereich Rettungs- u. Krankentransport aufgenommen.

Da unser Einsatzgebiet das gesamte Gasteinertal ist, können sich Interessenten aus allen **3 Gemeinden** des Tales melden.

Um unsere Einsätze noch effizienter gestalten zu können, benötigen wir vermehrt Mitarbeiter aus dem Gemeindegebiet von Bad Gastein.

Voraussetzungen: Mindestalter: 17 Jahre, geistige und körperliche Eignung Humanitäre und soziale Offenheit.

Wir bieten: Fundierte Ausbildung in Erster Hilfe und Sanitätshilfe, Weiterbildung bis zum Notfallhelfer möglich, Breites Angebot an Kursen, Fort- u. Weiterbildung zu Spezialgebieten möglich.

Funk- u. Leitstellentechnik, Rhetorikkurse und Öffentlichkeitsarbeit Breitenausbildung, Katastrophenhilfe Führungsverantwortung Jugendarbeit Kameradschaftlichkeit.

Sie bringen ein: Ihre ganze Persönlichkeit Verlässlichkeit, Besuch der Schulungen und der Weiterbildung, Mindestens 1 Dienst pro Monat am Wochenende 12 oder 24 Stunden.

Personen, welche ihre Kraft und Zeit gerne dem Dienst am Nächsten widmen möchten, sollen sich bei der Dienststelle des Österr. Roten Kreuzes in Bad Hofgastein, Zittrauergasse 1, Telefon 06432/85000-0 melden.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie in der weltgrößten humanitären Organisation begrüßen könnten.

Bild: Konrad Rauscher

Ehrung Bergrettungsobmann Pep Karlstätter

Bad Hofgastein 20 Jahre war Josef („Pep“) Karlstätter engagierter Ortsstellenleiter der Bergrettung Bad Hofgastein ehe er im November des Vorjahres sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zurücklegte. Für sein großes Engagement wurde Pep Karlstätter daher bei einem Festabend im Kreise seiner Kameraden und in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste geehrt. Die Bergretter ernannten den unermüdlichen Bergfex zu ihrem Ehrenobmann, zudem erhielt er eine Dankes- und Ehrenurkunde der Gemeinde. Der

Der neue Obman Ing.Gerald Krainz und Landesleiter Hias Gruber überreichten die Ehrenurkunde an Pep Karlstätter.



Bad Gastein · Bad Hofgastein · Dorfgastein

**Schenken Sie
Freude mit unseren
Geschenkmünzen!**

Einzulösen bei allen teilnehmenden Firmen

Bad Gastein: Bayr Fleischwaren · Beck Juwelier · Fleiss Sport Klautzer Juliane Woll- und Handarbeitsstube · Lindenthaler Sport & Tracht · Reiter Damen und Herrenmode · Schober Sport & Rent Lisa Boutique · Stachl Schuhhaus · Sendlhofer Möbelhaus Sendlhofer Rupert Raumausrüstung Kreuzthaler

Bad Hofgastein: Aglassinger Goldschmiede · Beck Juwelier Botani Gärtnerei · Brigitte Parfümerie · Fischer Schmuck Fleischhauerei Hutegger · Fleiss Sport · Koller in der Passage Lindenthaler Sport & Tracht · Monuth Elektro · Modissa Boutique Neumayer Elektro · Palmers A. Fleiss · Rainer Kaufhaus · Rainer Textil · Reinhold Optik · Röck Gärtnerei · Schnöll Schuhhaus Schönaigner Elektro · Sport Bergfreund · Stachl Schuhhaus Thalbauer Trachten · Warnecke Raumausrüstung

Dorfgastein: Blumenland Gollner · Egger Sport & Tracht · Haarstudio Tanja · Knauseder Sport · Papier & Skimode Gstrein im Sparmarkt

**Geschenkmünzen der
Aktionsgemeinschaft
Gastein erhältlich bei
allen Raiffeisenkassen
in Gastein.**



Ernst van Dooren
Tischlerei

IHR TISCHLER
BESTE & BEWÄHRTE

Beratung • Planung • Ausführung
Türen und Fenster in Holz und Alu
Meisterküchen und sämtliche Möbel

5630 Bad Hofgastein • Hauptach. 61 • Tel. & Fax 0 64 32 - 80 58




JOSEF LUGGER

5640 BADGASTEIN
Böcksteiner Bundesstr. 56
Telefon (0 64 34) 28 27, Fax (0 64 34) 30 173
e-mail: opel.lugger@netra.at

Karoseriespenglerei – Einbrennlackierung –
Abschleppdienst

pensionierte Gendarm war vor seiner Obmannschaft auch neun Jahre Obmann Stellvertreter und viele Jahre als Mitglied der Lawinewarnkommission, Alpingendarm und ausgebildeter Alpinflugretter tätig. Seit 1964 gehört er der Bergrettung an. Unter seiner Obmannschaft wurde das Bergrettungsheim erbaut, Einsatzfahrzeuge angekauft, das Funk- und Pagernetz aufgebaut, sowie modernste Bekleidung und Ausrüstung angeschafft. Viele große Bergtouren finden sich in Karlstätters Tourenbuch, seinem Engagement ist es zu verdanken, dass sich die Ortsstelle Bad Hofgastein zu einer bestens ausgerüsteten und schlagkräftigen Einsatzorganisation entwickelt hat, was auch im Ort und in der Landesleitung große Anerkennung findet.

Edeltraud Bauer 60 Jahre Alpenvereinsmitglied Wanderwegenetzterhaltung belastet Vereinsbudget

Bad Hofgastein Von einem regen Vereinsleben der Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppe konnte der 1. Vorsitzende der Alpenvereinssektion Bad Hofgastein, Dir. Rüdiger Jebinger bei der kürzlich abgehaltenen 96. Jahreshauptversammlung den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern, gemeinsam mit den Sachwaltern berichten. Zusammen mit der Zweigstelle Dorfgastein gehören der Alpenvereinssektion beachtliche 550 Mitglieder an, womit der Alpenverein zu den stärksten Vereinen des Gasteinertales zählt.

Für die besondere 60 jährige Vereinszugehörigkeit wurde die ehemalige Vereinskassierin Edeltraud Bauer geehrt. Der jahrzehntelange Vizeobmann Dieter Warneke, der sich große Verdienste



Geehrte und Gratulanten: von links: 2. Vors. Georg Weiss, Vzbgm.. Walter Wihart, Edeltraud Bauer, Dieter Warneke und 1. Vorsitzender Dir. Rüdiger Jebinger

Bild: Konrad Rauscher

beim Bau des Vereinsheimes und der gesamten Vereinsadministration erwarb, wurde für 25 jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Die Gasteiner Rundschau gratuliert den Geehrten seh herzlich.

Wegen des Betreuermangels haben sich kürzlich die Alpenvereinsjugend von Bad Gastein, Hofgastein und Dorfgastein zu einer gemeinsamen Jugendgruppe zusammengeschlossen.

Probleme bereiten der Sektion auch die steigenden Kosten bei der Instandhaltung des Wanderwegenetzes, welche das Vereinsbudget trotz des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter arg belastet.

ALPENGASTHOF * * *

Hauserbauer

Die Sonnenterrasse über Dorfgastein

Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stuben mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielfeld mit Spielhütte und Trist-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.

Auf einen Besuch freut sich Familie Rohmsoer, Telefon 06433-7339

WO DIE
SCHMANKERL
ZU HAUSE SIND!



- Dachstühle
- Balkone
- Holzhäuser
- Innenausbau
- Dachrenovierungen

Bild: BORG Bad Hofgastein

Genetischer Fingerabdruck

Seit Jahren ist Gentechnik in aller Munde. Nach einem Volksbegehren in Österreich und heftigen Diskussionen, die bis heute andauern und weitergehen werden, nach schockierenden Zukunftsvisionen von geklonten Menschen, aber auch Erfolgsmeldungen über nutzbringende Anwendungsmöglichkeiten sollten die Schülerinnen und Schüler der Maturaklasse des BORG Bad Hofgastein im Rahmen des Biologieunterrichts einen Tag lang in einen praktischen Teilbereich der Gentechnik „hineinschnuppern“. Unter der fachkundigen Leitung eines Gentechnikers – denn Experten von Auswärts braucht man bei einer so speziellen Materie – bekamen alle in der Klasse die Möglichkeit, ihren eigenen genetischen DNA – Fingerprint herzustellen. Klar, dass die nötigen Geräte und Chemikalien den Budgetrahmen einer Schule sprengen und zu diesem Zweck ein mobiles Labor herangeschafft werden musste. Die Kosten wurden zum Großteil von den Sponsoren der Schule und vom Elternverein getragen. Wir alle wissen von Abbildungen in Zeitungen und Fernsehen, wie ein genetischer Fingerabdruck aussieht, mit dessen Hilfe zum Beispiel Kriminalisten die Täterschaft eines Verdächtigen nachweisen oder ausschließen können. Was aber bedeutet dieses Streifenmuster und wie entsteht es?

Der einfachste Schritt war die Gewinnung des genetischen Materials: ein Abstrich aus der Mundschleimhaut, mittels Wattestäbchen gewonnen, liefert eine Unzahl von Zellen, von denen jede in ihrem Kern das Erbgut des betreffenden Menschen trägt. Diese Zellen dann vom Wattestäbchen trennen, sie aufbrechen, um den Träger der Erbinformation – die DNA – zu isolieren und zu vervielfältigen, sie in Bruchstücke zu zerlegen und schließlich zu trennen, ist dann schon eine Herausforderung der besonderen Art. Man bedenke: einen ganzen Arbeitstag lang sieht man nicht das Objekt, das man den verschiedensten Behandlungen unterzieht. Man muss einfach



DNA wird auf Agarplatte aufgetragen.

darauf vertrauen, dass man bei keinem Arbeitsschritt einen Fehler gemacht hat und die Probe immer noch dort drinnen ist, wo man sie vermutet. Hier ist Konzentration, Ordnung und Genauigkeit gefordert. Man lernt die richtige Bedienung von Zentrifugen und den Umgang mit Mikropipetten, mit deren Hilfe man Mengen auf Millionstel Liter genau dosieren kann. Dazwischen heißt es dann auch oft wieder warten. Dies wurde entweder für Pausen genutzt oder die Klasse erfuhr in gut verständlicher Form so manches über aktuelle und die Gemüter teils stark bewegende Themen direkt aus dem Mund eines Gentechnikers. Etwa gegen 18.00 Uhr war die Elektrophorese soweit fortgeschritten, dass man etwas sehen sollte. Zu deutsch: die DNA – Bruchstücke, bei jedem verschieden lang, müssten bei ihrer Wanderung im elektrischen Feld mittlerweile weit genug gekommen sein, um ein personentypisches Muster zu erzeugen. Ein spannender Moment, wo sich jeder fragt: habe ich acht



IHR EDV-PARTNER IM GASTEINERTAL

WWW.SEC.AT

WANKER & VIEHAUSER OEG
 GRIESGASSE 6
 A-5630 BAD HOFGASTEIN

TEL.: 06432 / 3849-0
 FAX.: 06432 / 3849-9
 OFFICE@SEC.AT

MO-FR 08-12, 13-18 UHR
 SA 08-12 UHR

EDV-SHOP

HARDWARE SOFTWARE NETZWERKE REPARATUR WEBDESIGN INTERNET

**Jetzt E-CHECK durchführen:
Der Sicherheit zuliebe!**



lassen Sie einen E-CHECK, eine Überprüfung Ihrer elektrischen Anlage und Geräte durchführen und Sie und Ihre Lieben sind sicher. Sicher vor Elektroverfällen, Wohnungsbränden und Schäden an Ihren elektrischen Geräten. Rufen Sie uns an, wir helfen Sie gerne.



Wir installieren Sicherheit und Komfort!

G Elektro Grillenberger
 BAD HOFGASTEIN
 LAUBERDING 46
 TELEFON 06432/8693
 0664/3413020

Mag. Willibald Hochreiter



Schreib- und Übersetzungsbüro
 für Italienisch, Spanisch, Englisch, Französisch
 und Russisch in

5632 Dorfgastein 96, Tel. 06433/7029

Stunden umsonst gearbeitet oder sehe ich heute meinen genetischen Fingerabdruck? Der Raum wird verdunkelt, die UV – Lampe und Spezialbrillen bringen es ans Licht: bei allen geglückt! Applaus der Schüler: gilt er mehr ihnen selbst oder dem Kursleiter ? Der Biologielehrer des BORG wollte mit dieser Spezialveranstaltung vor allem eines: die Absolventen einer allgemeinbildenden höheren Schule sollen auch und gerade über moderne naturwissenschaftliche Möglichkeiten informiert sein, wenn sie die Schule als Maturanten verlassen. Warum das wichtig ist? Nun: letzten Endes wird die Gesellschaft und werden nicht Wissenschaftler darüber entscheiden, welche Möglichkeiten umgesetzt werden sollen oder dürfen. Gut eine Woche, nachdem sich die Schülerinnen und Schüler in Gentechnik so erfolgreich versucht hatten, kam zu Jahresende 2002 die Meldung, das erste geklonte Baby sei geboren worden. Ob das nun stimmt oder nicht: wir sind aufgefordert, uns zu informieren und eine Meinung zu bilden und den Naturwissenschaften mehr denn je unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Sie sind es nämlich, die unsere Zukunft prägen. Je mehr Menschen über sie wenigstens eine grobe Vorstellung haben, desto geringer ist die Chance für dubiose Kreise, sich ihrer zu bemächtigen.

**24 Schülerinnen und Schüler der Salzburger
Tourismusschulen dürfen sich nach bestan-
dener schriftlicher und mündlicher Prüfung
nun Jungsommeliers nennen:
Hoffnungsvoller Nachwuchs
für den Österreichischen Wein**

„Was bedeutet ‚avinieren‘?“ – „Beim Avinieren wird ein frisches Glas mit Wein benetzt, um etwaige Gerüche auszuspülen.“ Die Antwort des jungen Mannes kommt prompt und die gestrenge Jury, allen voran Dipl. Som. Erwin Seebacher, der Präsident des Salzburger Sommelier Vereins, ist zufrieden – die Erklärung war richtig.

24 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Hotelfachschule und des 4. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Tourismus bestanden dieser Tage die schriftliche und mündliche Prüfung zum Jungsommelier; fünf von ihnen mit Auszeichnung und neun mit gutem Erfolg. Die Prüfung für diese immer wichtiger werdende Zusatzqualifikation im Tourismus war der Endpunkt einer ein-



Nach bestandener Prüfung – die Jury und die ausgezeichneten Erfolge (von links nach rechts): Dipl. Päd. Dietmar Wernitznig, Lukas Bachmann, Andreas Huber, Stefanie Karpf, Stefan Neumann, Direktorin Dr Maria Wiesinger, Dipl. Sommelier Erwin Seebacher, Andreas Felleis, Direktor des Grand Park Hotels Bad Hofgastein

Bild: STS Bad Hofgastein

Ihr Bedürfnis ist
unser Auftrag.

Höchstmöglicher
Kundennutzen ist
unser Ziel.

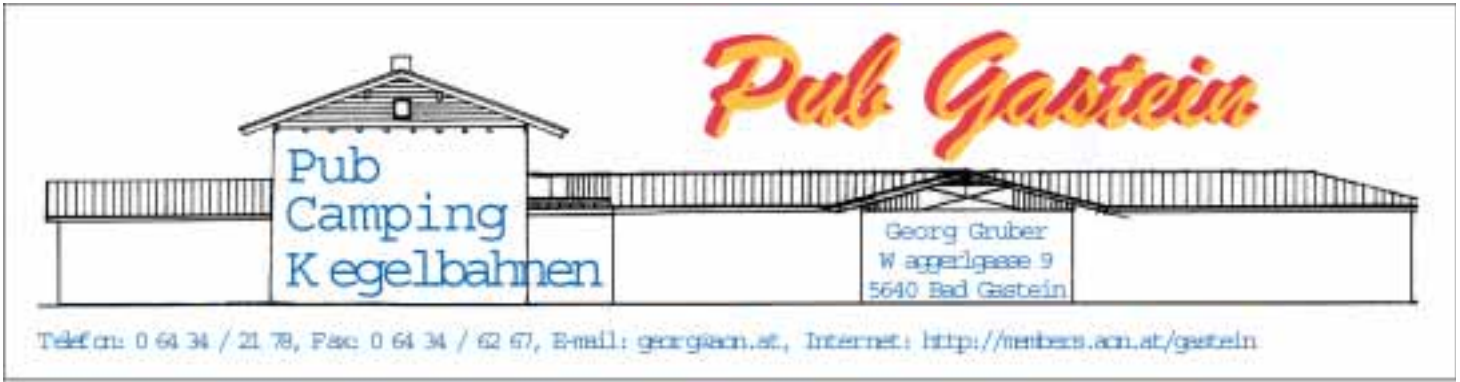
Genießen Sie
Ihre kostenlose
Anwendungs-
beratung in Ihrem

Lombagine
Cosmetics
Angelika Patterer
Maierhofen 58
A-5632 Dorfgastein
Tel. 06433/7254-14

Öffnungszeiten:
Jeden Freitag von
15.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihr Besuch
lehnt sich!

LOMBAGINE
PARIS



halbjährigen Ausbildung. In 60 zusätzlichen Unterrichtsstunden lernen die durchwegs 17-Jährigen alles Wissenswerte über österreichische und ausländische Weine, Herkunft, Lagerung, Verkostung und so weiter. Ihre Fachkenntnisse ergänzen die Bad Hofgasteiner Schülerinnen und Schüler bei Exkursionen in ganz Österreich.

Entsprechend anspruchsvoll waren denn auch die Prüfungen: Bei der schriftlichen mussten die Kandidaten nicht nur Fachfragen beantworten, sondern auch in einer Blindverkostung mit genauer Weinbeschreibung bestehen. Bei der praktischen Prüfung galt es eine Weinkarte mit österreichischen Weinen zusammenzustellen und professionelle Getränkeempfehlungen zu geben.

„Für den ersten Jungsommelierlehrgang waren die Ergebnisse super“, freut sich der Ausbilder der jungen Leute in Bad Hofgastein, Dietmar Wernitznig. „Mit solchen gut geschulten und engagierten Nachwuchskräften mache ich mir keine Sorgen um den österreichischen Wein“.

Und es werden noch mehr Wein-Nachwuchskräfte aus Bad Hofgastein: Die Skihotelfachschüler haben die Prüfung noch vor sich und die Jungsommelierausbildung in den Tourismusschulen in Bad Hofgastein werde wegen des großen Erfolges auf alle Fälle auch in den nächsten Jahren weitergeführt, sagt die Direktorin, Dr. Maria Wiesinger.

Knappenkapelle Böckstein

Böckstein Am 1. Adventsonntag gab die Knappenkapelle Radhausberg Böckstein in der Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ unter dem Namen „St. Barbara“ ein Kirchenkonzert der Superlative. So konnte Kapellmeister Sepp Gruber mit seinem 40 Mann (Frau) starken Klangkörper, unter anderem seine Eigenkompositionen wie den Konzertwalzer „Am Reedseeufer“, den Marsch „St. Barbara“,

sowie die „Ladislaus-Pyrker-Fanfare“ unter Beisein des Abtes von Lilienfeld, Herrn Prälat Abt Matthäus Nimmervoll und dem zahlreich erschienenen Publikum in bester Weise zu Gehör bringen. Im Anschluss bei der Barbarafeier im Hotel Rader wurden zahlreiche Musiker und Jungmusiker in die Kapelle aufgenommen. Christoph Horn wurde mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet, er hat diese schwierige Prüfung auf dem Tenorhorn und der Posaune mit sehr gutem Erfolg bestanden. Stickl Thomas erhielt für 40-Jahre Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Gold, Grillhofer Erich und Obmann Gasser Joachim für 25 Jahre in Silber, Horn Christoph und Gasser Markus für 10 Jahre in Bronze überreicht. Der Unterstützer und Sponsor Bacher Lois wurde als Ehrenmitglied in die Kapelle aufgenommen.

Jugendblasorchester Gasteinertal

Bad Hofgastein Am 20. 12. honorierte das Publikum im gut besuchten Kursaal Bad Hofgastein die Leistungen der Bläser Schüler des Gasteinertales mit viel Applaus. Unter der neuen Leitung des Musikschullehrers G. Pracher, der es mit seinem sprühenden Temperament verstand, die Kinder mit viel Lob und Schwung sehr gut zu motivieren, erreichten die Gasteiner Nachwuchstalente nach der sehr kurzen ersten Probenphase von 2 Monaten durch ihr gutes Zusammenspiel schon einen sehr harmonischen Klangkörper.

Mit diesem neuen Unterrichtsangebot des Musikschulwerkes werden die Kinder auf das Musizieren in den Gasteiner Kapellen vorbereitet. Landesmusikschuldirektor M. Seywald unterstrich in seinen Grußworten unter anderem die große Bedeutung der musikalischen Erziehung für die Entwicklung der Intelligenz.

JETZT IST WIEDER PFLANZZEIT



Ob Stiefmütterchen,
oder ein Obstbaum,
ob Blumenzwiebel oder
ein Blütenstrauch sorgen
Sie jetzt für einen
blühenden Frühling vor.

A-5632 DORFGASTEIN 66 • TEL. 06433/72494

TEL. GESCHÄFT 06433/72492 • TEL. GÄRTNEREI 06433/72494 • TELEFAX 06433/72496

Die Zukunft liegt
im Holzbau!



Zimmerei Egger

**A-5632 Dorfgastein 178
Tel. & Fax 0 64 33 - 74 89**

E-mail: zimmerei.egger@utanet.at

- Planung
- Bauleitung

- Beratung
- Ausführung



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP-Ortsgruppe Bad Hofgastein.
 Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein.
 Redaktion Dorfgastein:
 Karl Harlander, Dorfgastein 50, 5632 Dorfgastein,
 Tel. 06433/377

Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, Veronika Wihart, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091 Fax: 06432/85125.
Dorfgastein: Karl Harlander, Dorfgastein 50, 5632 Dorfgastein,

Druck: "Die Druckerei", Peter Likar, Siedlung 41, 5620 Schwarzach, Tel.: 06415 / 6561

Friseurtag für das Gasteiner Rote Kreuz

Bad Hofgastein Mit einer besonders bemerkenswerten Aktion stellte sich kürzlich die Bad Hofgasteiner Friseurmeisterin Karin Klausner in ihrem „Friseursalon Überbacher“ unterstützt von ihren Mitarbeiterinnen Elisabeth, Sabrina und Bettina in den Dienst der



RK Bez. Geschäftsführer Richard Außerhofer (sitzend) nahm den Betrag erfreut von Seniorchefin Sonja Überbacher, Chefin Karin Klausner, sowie Sabrina, Bettina und Elisabeth entgegen.

guten Sache. Als Zeichen der Dankbarkeit für die vielen Rettungs- und Notarzteinsätze für ihren im Vorjahr verstorbenen Vaters, Fritz Überbacher, wurde im Frisiersalon ein „Friseurtag“ zu Gunsten der Rot Kreuz Bezirksstelle Gastein durchgeführt.

Kürzlich konnte nun eine beachtliche Summe an den Rot Kreuz Bezirksgeschäftsführer Richard Außerhofer überreicht werden. GF Außerhofer bedankte sich mit herzlichen Worten bei Familie Überbacher für diese Initiative.

Bild: Konrad Rauscher

Babymassagekurs

Die Babymassage ist eine schöne Art, ein gemeinsames Leben zu beginnen, sich gegenseitig kenn zu lernen und sich und dem Baby etwas Gutes zu tun.

- Sie bewirkt:
- * körperliches und seelisches Wohlbefinden,
 - * besseres Einschlafen,
 - * Beruhigung und Entspannung,
 - * Linderung von Koliken und vieles mehr.

Beginn: 26. März 2003 um 9.30 Uhr in den Gemeinschaftsräumen der Evangelischen Kirche in Bad Hofgastein, Martin Lodingerstraße 5.

Nähere Auskunft: Frau Anke

Pollet, Tel. 06432/6805 oder Herr Mag. Willi Hochreiter, VHS, Tel. 06433/7029.

Die Liebkosungen, die Du Deinem Kind teil werden lässt, gewährt Du einer neuen Welt. Ich kann verstehen, wie viel Freude Dir das bereiten muss.



Moderne Bau- und Möbeltischlerei.
Jede Maßanfertigung von
Einbaumöbeln, Innenausbau,
Fenster und Türen

Fritz Sixtl

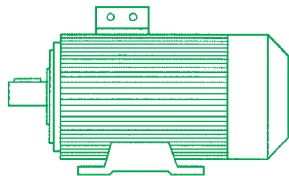
Bad Hofgastein
Gallwies 4
Tel. 0 64 32/66 25



ELEKTRO – ELEKTRONIK

ELEKTROMASCHINENBAU
E-GERÄTEVERKAUF
HIFI – TV – VIDEO

MOTORENwicKELEI



Roland WALLNER

Reparaturen · E-Installationen · Blitzschutztechnik
E-Heizungen · Schaltanlagenbau · SAT-Anlagen**5630 BAD HOGASTEIN**

Harbach 59, Gewerbegebiet

Tel. 0 64 32/20 02 · Auto 0664/2010477

Telefax: 0 64 32/20 11 · e-mail: elektro.wallner@sbg.at

Heimisches Rindfleisch schmackhaft zubereitet

Bad Hofgastein Rindfleisch hat in den österreichischen Küchen eine große Tradition, lassen sich doch daraus herrliche Speisen zubereiten, die jedermanns Gaumen erfreuen.

Es ist ein wertvolles Lebensmittel, das strengen Kontrollen unterzogen wird, die wiederum dem Konsumenten erstklassige Qualität garantieren.

Köstliche Rindfleischvariationen mit hervorragendem Geschmack, abwechslungsreich gekocht, bereichern den gesunden Speiseplan.

Die Gasteiner Bäuerinnen organisieren unter der Anleitung von Küchenmeisterin Christine Fankhauser Rindfleischkochkurse für interessierte Konsumenten/innen.

Anmeldung: Ortsbäuerin Anneliese Saller, Tel.: 06432/71 96

Kursort: Lehrküche der Hauptschule Bad Hofgastein

Kurskosten: 30 € inkl. Kursunterlagen und Lebensmittelkosten

Kursdauer: ca. 4 Stunden

Kurstermine: 27. März 2003 von 08.30 - 12.30 Uhr

2. Mai 2003 von 08.30 - 12.30 Uhr



Verkaufserfolg für Hofgasteiner Schafzüchter

Bad Hofgastein Erstmals konnten im Jänner dieses Jahres Salzburger Bergschafzüchter an einer Eliteauktion in Imst teilnehmen. Der bekannte Hofgasteiner Schafzüchter Groder Herbert erreichte dabei für seinen Altwidder einen in Salzburg noch nie da gewesenen Verkaufserlös von 2000 €.

Seitens des Zuchtverbandes möchten wir ihm dazu recht herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg wünschen.

Groder Herbert mit seinem Elite-Widder, der bereits auf einigen Ausstellungen ausgezeichnet wurde.



Erfolgreiche Plattenwerfer

Bad Hofgastein Das Jahr 2002 geht als das Erfolgreichste in die 22 jährige Geschichte des PWV Bad-Hofgastein ein.

Der Verein konnte neben den Jugend- und Seniorenlandesmeister auch noch zum krönenden Abschluss den Salzburger Landesmeister stellen und damit alle vom Salzburger Sportplattenwerferverband vergebene Titel nach Hofgastein holen.

Über ähnliche Erfolge im kommenden Jahr würde sich der neugewählte Obmann Rudigier Herbert natürlich sehr freuen.

Darüber hinaus möchte sich der Obmann bei allen für die Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr bedanken, ganz besonders aber beim ehemali-



Die siegreiche Moarschaft Hofgastein 1: Rudigier Herbert, Röck Gerhard, Landesobmann Altenberger Hans, Sendlhofer Gerhard, Sendlhofer Michael

gen Obmann Höll Leo sen., der Rudigier Herbert als dessen Stellvertreter unterstützt.

Reinerlös für bedürftige Hofgasteiner

Bad Hofgastein Den beachtlichen Reinerlös von 3.500.- Euro, des im Dezember im Kursaal veranstalteten „Brauchtums-Krampuskränzchens“, überreichten die Organisatoren von der „Bürgerbergpass“, Manfred Harlander, Christian Hartl und Christoph Langreiter jetzt für einen guten Zweck in der Gemeinde. Mit

einer Spende der Skischule Schloßalm, sowie Unterstützung der „Hochalmpass“, der „Mankeipass“, der „Bräumoserpass“, der „Flechtenpass“ und der „Taxer-Brandstattpass“ und eben durch die spendenfreudigen Besucher kam dieser stolze Betrag zusammen, der in Zukunft auf Vermittlung von Sozialdienst Obfrau Andrea Gassner, besonders bedürftigen, in Not geratenen Ortsbewohnern zu Gute kommen soll.

Bild: Konrad Rauscher



Manfred (Pauli) Harlander, Christian Hartl, Christoph Langreiter und Constanze Resinger überreichten den Scheck an Sozialdienstobfrau Andrea Gassner

Reiterhof unterstützt Feuerwehr

Bad Hofgastein Mathias Schock, Besitzer des „Reiterhof Oberhaitzing“, machte der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein ein modernes Handfunkgerät zum Geschenk und drückte damit seine Wertschätzung der freiwilligen Einsatzorganisation gegenüber aus.

**Die geförderte
Pensionsvorsorge
„is vooui lässig“.**

Aber entscheiden Sie selbst. Ob Sie staatliche Prämien haben wollen, Garantien auf Kapital und Zinsen und damit viel Geld für später.

www.salzburg.raiffeisen.at/gastein

**Raiffeisenbank
Bad Hofgastein** 

Oldie Traktor Club Gastein („Traktoria in Gasteinig“)

Es ist nun so weit, was in anderen Gebieten vom Lande Salzburg schon längst Tradition ist, wurde nun auch im Gasteinertal gegründet, nämlich der Oldie Traktor Club Gastein.

Vier Personen aus Bad Hofgastein, und zwar Mathias Schock, Alexander Irausek, Richard Außerhofer und Rudolf Brandstätter hatten schon seit längerer Zeit die Idee einen Oldie Traktorclub im Gasteinertal zu gründen. Am 17. Dezember 2002 wurde beim Oberhaitzinggut die Gründerversammlung abgehalten und die Funktionen wie folgt festgelegt:

Obmann: Mathias Schock, Oberhaitzingbauer,
Telefon: 0676-5378642

Obmann Stellvertreter: Alexander Irausek,
Transportunternehmer, Telefon: 0664-2233233

Schriftführer und Kassier: Richard Außerhofer,
Rotkreuz-Angestellter

Telefon: 06432-8844 oder 0664-5409936

Organisatorischer Bereich: Rudolf Brandstätter,
Kurzentrums Angestellter, Telefon: 06432-7300

Der Traktorsammler:

Traktorsammler sind Idealisten, die mit unglaublichem Zeit- u. Geldaufwand wertvolles Kulturgut - alte Traktoren sind ein Kulturgut, genauso wie ein schöner, alter Schrank - bewahren und es meistens auch interessierten Menschen zugänglich machen. Ohne die Tätigkeit der Sammler würden diese Zeugen technischer Intelligenz und menschlichen Fleißes spurlos verschwinden bzw. nur in ein paar Zeitschriften oder Büchern aufscheinen.

Wie jeder andere Sammler hat auch der Traktorsammler einen Tick, sonst würde er sich dieses äußerst zeit- u. geldaufwendigen Hobbys nicht befleißigen.

Wer also im Gasteinertal einen alten Traktor, egal ob restauriert oder unrestauriert, besitzt, und Interesse hat dem Oldie Traktor Club Gastein beizutreten, der soll sich bei einer der vorhin erwähnten Personen melden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15.00 pro Jahr. Der Clubabend ist jeden ersten Freitag im Monat (nur April bis Oktober) beim Rösslstüberl Oberhaitzinggut, zu dem man natürlich mit dem Traktor kommen soll.

Es ist den Gründern bewusst, dass es kein großer Club werden wird, da es im Gasteinertal vermutlich nicht mehr als 30 alte Traktoren gibt. Wir würden uns daher freuen, wenn sich viele Oldie-Traktor-Besitzer aus Dorfgastein, Bad Hofgastein und Bad Gastein bei uns melden und als aktives Clubmitglied beitreten.

Ihr Oldie Traktor Club Gastein

TC Rot-Weiß Bad Hofgastein Sonderangebot für Kinder

Altersgruppe 5 bis 15 Jahre

Gruppentraining: (Beginn Mitte Mai) **6 Wochen**

1x pro Woche 60 Min. 38 € pro Kind (inkl. Platz)

2x pro Woche 60 Min. 74 € pro Kind (inkl. Platz)

Vorspieltermin: Donnerstag, 08.05.2003 17.00 Tennisclub Bad Hofgastein

Nennungschluss: Mittwoch, 07.05.2003

GRATISSCHLÄGER: Für die Kinderkurse stehen kostenlose Leihschläger zur Verfügung.

Anmeldung bitte telefonisch unter **0664/1620316** (Holleis Christian) oder im **Tennisclub Bad Hofgastein 06432/ 6421**. Ich freue mich auf Euer kommen.

Christian Holleis

DORFGASTEINER BERGBAHNEN AG

5632 Dorfgastein 109, Tel. 06433-7223, Info: 06433/7666, e-mail: office@dorfgastein-hb.at



Frühlingskillauf bis 21. April 2003:

- Modernste Anlagen, bestens präparierte Pisten, ein vielfältiges Abfahrtsangebot für Anfänger und Spitzensportler, Skidirektoren, Skischulen und vieles mehr machen einen Skiausflug nach Dorfgastein zum unvergesslichen Erlebnis!

Start in die Sommersaison am Samstag, 17. Mai 2003:

- Öffnungszeiten Gipfelbahn-Pulseeck im Sommer 2003:
17. - 18. 5., 21. 5., 24. - 25. 5., 29. 5. - 1. - 6., 4. 6., 7. - 9. 6., 11. 6., 14. - 15. 6. 03
18. Juni bis 28. September täglich
1. - 26. 10. 03 jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag
(bei Regen am Morgen kein fahrplanmäßiger Betrieb)

LIVE DABEI IM
SÜDLICHERN LAND STEIERMARK

DORFGASTEIN

www.dorfgastein.com • www.dorfgastein.net • www.skigastein.com

Skiverbund

amade

Fixplatz im Ski-Weltcup für Hansi Grugger

Bad Hofgastein Der 21 jährige Bad Hofgasteiner B-Kader Läufer und ehemalige Juniorenweltmeister, Hansi Grugger, hat es geschafft: Nach zahlreichen Spitzenplatzierungen bei den diesjährigen Europacuprennen und mit einem Sieg bei der letzten Abfahrt dieser Saison in Piancavallo konnte sich der sympathische Gasteiner Sportler mit einem Fixplatz in der nächsten Weltcupaison, sein heiß ersehntes Ziel erfüllen. Der von der Gasteiner Tourismusgesellschaft, dem Tourismusverband, sowie Gemeinde und Bergbahnen gesponserte Hansi Grugger, belegt jetzt zum Saisonende im Europacup Abfahrts Gesamtklassement den beachtlichen dritten Rang.

STS Bad Hofgastein – Garant für zukunftssichere Ausbildung

Michael Zach darf jubeln: bei den Olympischen Winterspielen der Jugend im slowenischen Bled wurde der Skihotelfachschüler aus Bad Hofgastein **Olympiasieger**. Von professionellen Trainern wird sein sportliches Talent gefördert. Gleichzeitig erhält Michael Zach eine profunde Ausbildung zum Touristiker. Ab kommendem Jahr werden in der Tourismusschule nach dem bewährten System auch Snowboarder ausgebildet: Spitzensport und zukunftssichere Berufsausbildung. In den Genuss dieser weltweit anerkannten Theorie-Praxis-Kombination kommen nicht nur begabte Sportler.

Im Rahmen des neuen Unterrichtsschwerpunktes „Gesundheitsmanagement und Wellness“, der den Schülerinnen und Schülern spezielles Wissen in den Bereichen Küchenführung, Ernährung, Stressmanagement und Gesundheitswissen vermittelt, sind die STS sehr trendig unterwegs: Die SchülerInnen des 3. Jahrganges erstellen gerade das Animationsprogramm für die Wellness – Aktiv – Tour der Österreich Werbung München, die von 7. – 11. April 2003 in München, Zürich und Stuttgart stattfinden wird.

Orts- und Vereinsmeister 2003

Bad Hofgastein Rund 130 Hobby Skikanonen waren bei den diesjährigen Orts- und Vereinsmeisterschaften des Wintersportvereines Bad Hofgastein auf der Haitzingalmrennstrecke am Start. WSV Obmann Fritz Zetting steckte als Kurssetzer einen selektiven Lauf, der spannende Vergleichskämpfe in den einzelnen Klassen garantierte. Der Orts- und Vereinsmeistertitel bei den Damen ging, wie schon die Jahre zuvor auch heuer wieder an die 16 jährige Ski Hotelfachschülerin Katharina Gassner. Den Ortsmeistertitel bei den Herren scheint ebenfalls Gottfried Mayer schon „abonniert“ zu haben. WSV Mitglied Rene Steiger wurde Vereinsmeister. Weitere Klassensieger: Köstinger Michaela, Sendlhofer Peter, Bachbauer Barbara, Irausek Georg, Pausch Verena, Gruber Armin, Czerny Anna, Fleiß Thomas, Hutegger Marc, Pausch Karin, Jankela Birgit, Irnberger Eva, Patzner Günther, Zetting Fritz, Fleiß Gerhard, Radacher Wolfgang, Grugger Stefan, Verhagen Bas, Obersamer Martina und Wolfgang. Sieger der Staffwertung wurde das Team Schneesportschule Gastein 1 mit Steiger Rene, Lachmaier Gernot und Zetting Fritz.



Fritz Zetting und Rupert Zimmerebner mit OM Gottfried Mayer und VM Rene Steiger

Bild: Konrad Rauscher

WERKSTÄTTE PATTERER

Reparatur aller Marken

5632 DORFGASTEIN

Tel. 0 64 33 - 72 54



Tankstelle



Der
FahrradProfi
im Gasteinertal



Bad Hofgastein

Schlossgasse 2a • Tel. 06432/7218

Bad Gastein

Bahnhofplatz 6 • Tel. 06434/4655